

Einladung

Stadt Erlangen

Sportausschuss, Sportbeirat

5. Sitzung • Dienstag, 17.11.2015 • 19:00 Uhr • Ratssaal, Rathaus

Nicht öffentliche Tagesordnung - 19:00 Uhr

- siehe Anlage -

Öffentliche Tagesordnung - 19:15 Uhr

Inhaltsverzeichnis siehe letzte Seite(n)

- 2. Kurzvorstellung Sportverein: Königlich Privilegierte Hauptschützengesellschaft Erlangen
- 3. Aktuelles Thema Sportbeirat
- 4. Mitteilungen zur Kenntnis

4.1.	Bearbeitungsstand Fraktionsanträge	52/078/2015
4.2.	Leitbildentwicklung Sportamt	52/077/2015
4.3.	Reduzierung von Anrechnungsstunden für die Fachberatung Sport	52/079/2015
4.4.	Vergabe der Leistungssportmittel	52/089/2015
5.	Fachamtsbudget und Arbeitsprogramm 2016	52/080/2015
5.1.	Antrag zum Arbeitsprogramm 2016 Amt 52: hier Seniorenbeirat Mehrgenerationen-Aktivplätze	52/081/2015
5.2.	SPD Antrag 179/2014 zum Arbeitsprogramm: Naherholungsgebiet Dechsendorfer Weiher	52/082/2015
5.3.	SPD Antrag 165/2015 zum Arbeitsprogramm des Sportamtes: Förderung des Schwimmsports	52/083/2015

6.	Investitionsprogramm 2016	52/085/2015
7.	Ergebnishaushalt 2016	52/086/2015
8.	Haushalt 2016; Prioritätenliste für Stellenplan 2016 - Liste A - Referat I	ZV/013/2015
9.	Fraktionsantrag FDP 152/2015: Haushaltsantrag zum BBGZ	24/021/2015
10.	Einführung des Erlangen Passes	50/040/2015
11.	SPD Antrag 166/2015 zum Arbeitsprogramm des Sozialamtes und des Sportamtes: Erlangen Pass Förderung von Schwimmen und Mobilität	52/084/2015
12.	CSU Antrag 201/2015 Haushalt 2016 hier: Integrationskonzept für den Erlanger Sport	52/087/2015
13.	FDP Antrag 214/2015 Koordination Sport für Flüchtlinge	52/088/2015
14.	Umschichtung einer Verpflichtungsermächtigung (VE) zum Erwerb von Grundstücken für die städtebauliche Entwicklungsmaßnahme "Erlangen-West"	231/015/2015
15.	Städtische Ehrung von Sportlerinnen und Sportlern	52/076/2015
16.	Anfragen	

Ich darf Sie hiermit zu dieser Sitzung einladen.

Erlangen, den 10. November 2015

STADT ERLANGEN

gez. Dr. Florian Janik Oberbürgermeister

Es wird darum gebeten, die bereits verteilten Haushaltsunterlagen zur Sitzung mitzubringen.

Falls Tagesordnungspunkte dieser Sitzung aus Zeitgründen auf den nächsten Termin verschoben werden müssen, bitten wir Sie, die entsprechenden Unterlagen aufzubewahren und erneut mitzubringen.

Die Sitzungsunterlagen können auch unter www.ratsinfo.erlangen.de abgerufen werden.

Ö 4.1

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen: Verantwortliche/r: Vorlagennummer: I/52 Ssportamt 52/078/2015

Bearbeitungsstand Fraktionsanträge

Beratungsfolge	Termin	N/Ö Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat Sportausschuss		Ö Kenntnisnahme Ö Kenntnisnahme	
Beteiligte Dienststellen			

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Die beiliegende Übersicht zeigt den Bearbeitungsstand der Fraktionsanträge zum 17.11.2015.

Anlagen: Aktueller Stand Fraktionsanträge

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV.Zum Vorgang

Bearbeitungsstand der Fraktionsanträge im Sportausschuss zum 17.11.2015

Antrag Nummer	Datum	Antragsteller/in	Fraktion/ Partei	Betreff	Zuständigkeit	Status
179/2014	21.10.2014	StRin Pfister	SPD	Antrag zum Arbeitsprogramm Naherholungsgebiet Dechsendorf	I/52 mit I/451	Bearbeitung nach Beschlussfassung des Areitsprogrammes 2016
180/2014	21.10.2014	StRin Pfister	SPD	Antrag zum Arbeitsprogramm Parkours- Trainingsplatz: Suche eines geeigneten Platzes, Planung	1/52	In Bearbeitung durch Abt 412
091/2015	09.06.2015	StRin Bailey	GL	Überarbeitung Richtlinien städtische Sportförderung	I/52 mit OBM/13	In Bearbeitung
152/2015	20.10.2015	STR Kittel	FDP	Haushaltsantrag zum BBGZ	VI/ 24 und I/52	Behandlung am 17.11.2015
165/2015	20.10.2015	STRin Pfister	SPD	Antrag zum Arbeitsprogramm des Sportamtes Förderung des Schwimmsports	1/52	Behandlung am 17.11.2015
201/2015	20.10.2015	STRin Aßmus	CSU	Haushalt 2016: Integrationskonept für den Erlanger Sport	1/52	Behandlung am 17.11.2015



Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen: Verantwortliche/r: Vorlagennummer: 1/52 Vorlagennummer:

Leitbildentwicklung Sportamt

Beratungsfolge	Termin N/	Ö Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat Sportausschuss		Kenntnisnahme Kenntnisnahme	
Beteiligte Dienststellen			

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Am 29./30. Juni 2015 haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sportamtes unter externer Begleitung ein Leitbild für das Sportamt entwickelt. Im Anschluss wurde in einer Kleingruppe eine Endfassung erarbeitet.

Anlagen: Leitbild Sportamt

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift IV. Zum Vorgang

Leitbild

- Wir leben in einer vielfältigen und sich wandelnden Gesellschaft.
- Erlangen ist eine dynamische und weltoffene Kommune, in der die Themen Gesundheit, Bewegung und Sport einen hohen Stellenwert haben.
- Das Sportamt ist Teil einer modernen Stadtverwaltung und ist kompetenter
 Ansprechpartner rund um Sport- und Gesundheitsförderung.
- Wir ermöglichen, fördern und organisieren Sport und Bewegung in seiner Vielfalt. Dabei berücksichtigen wir die Interessen und Bedürfnisse aller Bürgerinnen und Bürger.
- Wir sind Partner für Jung und Alt innerhalb und außerhalb der Sportvereine.
- Wir kooperieren verbindlich und zielorientiert mit unseren internen und externen Partnern und führen die vielseitigen Kompetenzen und Erfahrungen in realistischen Ergebnissen zusammen.
- Unseren Aufgaben stellen wir uns mit moderner Ausstattung und zeitgemäßer Technologie.
 - Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sportamtes sind zuverlässig, motiviert und kompetent.
 - Wir leben eine bewusste Balance zwischen Selbstverantwortung und Teamgeist.
 - Als Team gehen wir wertschätzend, fair und respektvoll miteinander um.



Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen: Verantwortliche/r: Vorlagennummer: 1/52 Sportamt 52/079/2015

Reduzierung von Anrechnungsstunden für die Fachberatung Sport

•	•	0 1
Beratungsfolge	Termin N/Ö Vorlagenart	Abstimmung
Bildungsausschuss Sportbeirat Sportausschuss	12.11.2015 Ö Kenntnisnahme 17.11.2015 Ö Kenntnisnahme 17.11.2015 Ö Kenntnisnahme	
Beteiligte Dienststellen		

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Bei der Vergabe der Anrechnungsstunden der Fachberater für den Schulsport ist es durch das Staatliche Schulamt Erlangen zu einer Verschiebung gekommen, die zu Ungunsten des Fachbereiches Sport ausgelegt wurde.

Bekanntlich ist der bisherige Sprecher der Fachberatung Sport, Herr Friedhelm Elias, der auch Mitglied des Erlanger Sportbeirates war, zum Ende des Schuljahres 2014/15 in den Ruhestand getreten. Während seiner Tätigkeit als Fachberater Sport wurden ihm 4 Anrechnungsstunden zuerkannt. Diese sind nun auf andere Fachbereiche aufgeteilt worden. Durch diese Dezimierung in der Fachberatung Sport ist zu befürchten, dass es zu Kürzungen des Angebotes der Fachberatung Sport kommen wird. Hier steht möglicherweise auch die Organisation und Durchführung des Erlanger SchülerInnentriathlons zur Disposition.

Den Wegfall dieser seit vielen Jahren stattfindenden Veranstaltung, die eine wachsende Anzahl von Schülerinnen und Schüler unserer Stadt begeistert, wäre sehr zu bedauern. Die Veranstaltung ist eine Bereicherung für den Schulsport in Erlangen.

Die Bewegungsarmut bei Kindern und die Bedeutung von Bewegung für die kognitive Lernentwicklung von Schulkindern zeigen sehr deutlich, wie wichtig es ist, Kinder für alle Arten von Bewegung und auch sportlichem Wettkampf zu begeistern. Dazu sind gerade Veranstaltungen der Fachberatung Sport hervorragende Möglichkeiten außerhalb des Lehrplans Schulkindern dies zu ermöglichen.

Dem Sportamt Erlangen ist es nicht möglich diese Veranstaltung zu übernehmen.

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift IV. Zum Vorgang



Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen: Verantwortliche/r: Vorlagennummer: I/52 Sportamt Vorlagennummer: **52/089/2015**

Vergabe der Leistungssportmittel

Beratungsfolge	Termin N/Ö Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat Sportausschuss	17.11.2015 Ö Kenntnisnahme 17.11.2015 Ö Kenntnisnahme	
Beteiligte Dienststellen		

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Auch 2015 stehen im Haushalt insgesamt 30.000 € für den Leistungssport zur Verfügung. Von den Mitteln wurden bereits Fahrtkostenzuschüsse für die Teilnahme an Deutschen-, Europa- und Weltmeisterschaften gewährt.

Gemäß den Richtlinien der städtischen Sportförderung entscheidet über die Verteilung der weiteren Zuschüsse ein Gremium in folgender Zusammensetzung:

- 1. Oberbürgermeister oder Vertretung
- 2. Je eine Vertretung der vertretenen Fraktionen/Ausschussgemeinschaften im Stadtrat
- 3. Eine Vertretung des Sportzentrums der Universität Erlangen-Nürnberg
- 4. Eine Vertretung der Erlanger Sportvereine
- 5. Eine Vertretung der Sportverwaltung

In der Ausschusssitzung wird über den Beschluss des Gremiums mündlich berichtet.

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift IV. Zum Vorgang



Beschlussvorlage

Geschäftszeichen: Verantwortliche/r: Vorlagennummer: 1/52 Sportamt 52/080/2015

Fachamtsbudget und Arbeitsprogramm 2016

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	l Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat Sportausschuss			Empfehlung Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

- 1. Dem Stellenplan 2016 und dem Gesamtbudget 2016 für das Sportamt wird zugestimmt. Eine endgültige Beratung und Beschlussfassung erfolgt im Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und Stadtrat.
- 2. Das Arbeitsprogramm 2016 für das Sportamt wird unter Berücksichtigung des noch festzustellenden Budgets inhaltlich beschlossen.

II. Begründung

Anlagen: Arbeitsprogramm 2016 Sportamt

III. Abstimmung siehe Anlage

IV.Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI.Zum Vorgang



Fachausschuss Amt Sportausschuss 52 / Sportamt

17.11.2015



Arbeitsprogramm 2016

Sportamt

Zuständiger Fachausschuss: Sportausschuss

Einbringung am: 29.09.2015

Datum: 13. August 2015

Unterschrift Amtsleitung

1. hum

Datum: 6. August 2015

Erstelldatum: 13.08.2015

Unterschrift Referent/in

Seite 1 von 8

Fachausschuss Amt Sportausschuss 52 / Sportamt

17.11.2015



Allgemeine Angaben ¹	
Verantwortlich	Ulrich Klement
Beschreibung	 Das Sportamt im Referat I Umwelt, Energie, Gesundheit und Sport ist zuständig für die Vereins- und Sportförderung. Das Sportamt erbringt mit den folgenden Aufgaben Dienstleistungen für den Erlanger Sport: Verwaltung, Bereitstellung und Überlassung von Sportstätten Gewährung von Zuschüssen gemäß den Sportförderrichtlinien und der allgemeinen Zuschussrichtlinien Gesundheits- und Sportförderung durch breitensportorientierte Veranstaltungen und Programme (z.B. Rädli, SkateNight, 1000-Punkte für deine Gesundheit) Unterstützung von Netzwerken und Projekten zur Förderung von Gesundheit und Sport Sportentwicklungs- und Sportstättenleitplanung Verwaltung des Spielepools Ehrungen für sportliche Leistungen und Funktionärstätigkeiten Verwaltung und Betrieb des Naherholungsgebietes Dechsendorfer Weiher Zusammenarbeit mit Sportverbänden und Sportgremien Koordination und Leitung des BIG und GESTALT-Projektes
Auftragsgrundlage ²	Gemeindeordnung Art. 57, Bayerische Verfassung Art. 140 (3), AGA der Stadt Erlangen
Zielgruppe	Bevölkerung, Sportvereine
Ziele / Aufgaben	Förderung des Sports

Produktgruppen	
Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung	<4- Gesundheit und Sport 42 Sportförderung 421 Sportförderung 4211 Sportförderung 4212 Eigene Veranstaltungen 424 Bereitstellung und Betrieb eigener Sporteinrichtungen
Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung ³	211 Grundschulen 2121 Hauptschulen 2131 Kombinierte Grund- und Hauptschulen 2151 Realschulen 2171 Gymnasien 2211 Förderschulen 2311 Berufliche Schulen 2313 Wirtschaftsschule

Fachausschuss Amt Sportausschuss 52 / Sportamt

17.11.2015



Finanzdaten	2015 Ansatz (€)	2016 Entwurfsansatz (€)	
Budgetdaten ⁴			
Summe Erträge (Sachmittel)	3.367.600,00	3.178.500,00	
Summe Aufwendungen (Sachmittel)	-5.489.900,00	-5.283.700,00	
Saldo Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)	-2.122.300,00	-2.105.200,00	
			<u>.</u>
Personalaufwand	1.137.200	1.121.200	Ämter erhalten Mitteilung von Amt 20
Budgetrücklage			
Stand 30.06.2015 ⁵	0	0	
Investitionen			
0300 Auszahlung aus Investiti- onstätigkeit	-3.522.500	-7.894.500	Ämter erhalten Mitteilung von Amt 20

Personal ⁶			
Personalausstattung			
	Gesamt	Beamte	Tarifbeschäftigte
IST-Stand It. Stellenplan 2015	22	2	20
davon derzeit besetzt mit	22	2	20
- Vollzeitkräften	17	2	15
- Teilzeitkräften	10	0	10
- Davon derzeit nicht besetzt "freiwillig" bzw. "gesperrt"	0	0	0
Anmerkungen zu sonst. Be- schäftigungsverhältnissen			
- Stundenkontingente	0,06	0	0,06
- Saisonkräfte	1	0	1
 Anzahl der Ausbildungsarbeits- plätze Verwaltungsbereich: gewerblicher Bereich 	0	0	0
- Anzahl der bestellten Ausbilder/innen im Amt	0	0	0

Fachausschuss Amt Sportausschuss 52 / Sportamt

17.11.2015

Stadt Erlangen					

Personalentwicklung ⁷		
- Anzahl der Beschäftigten, die im Jahr 2015 (Stand 30.06.2015) an externen, aus dem Amtsbudget finanzierten ⁸ Fortbildungen ⁹ teilge- nommen haben:	20 Personen, 3 Personen, 1 Person Gesamtbetrag 5.668 €	
- tatsächliche Budgetmittel für Fort- bildungen 2015 (Stand 30.06.2015):	500 €	

Stellenplan 2016 ¹⁰		
Beantragte Änderungen	Funktion + Stellenumfang (VZ bzw. TZ-Anteile)	Stellenwert
(Übersicht ohne Stellenwertänderungen und ohne Begründungstext)	(VZ bzw. 12-Amene)	
Folgende neue Planstellen wurden von der Fachdienststelle beantragt	Sportentwicklung, 0,5	EG 10
Folgende Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke sind vorgesehen	0	

Arbeitsprogramm 2016

• auf Basis des IST-Personalstandes 2015¹¹

Analysen, Fakten, Kennzahlen

Erstelldatum: 13.08.2015

Im Jahr 2016 sind wieder folgende Veranstaltungen geplant:

- a) Funktionärsehrung im Rahmen des Sportlerballs
- b) Rädli
- c) Unterstützung Firmathlon
- d) Sportlerehrung
- e) Jahresabschluss 1.000 Punkte-Programm
- f) Schulsportveranstaltungen

Stadtmeisterschaften Regionalentscheide

Mittelfränkische Meisterschaften

Schwimmfest Schülertriathlon

Lehrervolleyball- und Lehrerfußballturnier

g) "Erlangen on Ice 2015" - Eislauffläche auf dem Marktplatz

Fachausschuss Amt Sportausschuss 52 / Sportamt

17.11.2015



Direkte Sportförderung

Für die direkte Sportförderung sind im Budget 2016 insgesamt 352.700 Euro vorgesehen. Dieser Betrag verteilt sich wie folgt:

- Barzuwendungen (Kopfpauschale)	80.000 €
- Ehrung bes. sportl. Leistungen	6.000 €
- Übungsleiterzuschuss	180.000 €
- Förderung des Breitensports	13.000 €
- Förderung des Leistungssports	30.000 €
- Zuschuss für internationale Sportbegegn	ungen 500 €
- Zuschuss für Spielgeräte BLSV	500 €
- Zuschuss für laufenden Unterhalt Jahntu	rnhalle8.200 +
- Zuschuss an den Sportverband Erlanger	7.500 €
- Zuschuss zu den Platzwartkosten	6.000 €
- Zuschuss für Meisterschaften	1.000 €
- Erstattung Hallengebühren für Jugend	20.000 €

Zuschüsse im Finanzhaushalt (Investitionen)

Im Finanzhaushalt sind insgesamt 2.542.500 Euro eingeplant. Diese verteilen sich wie folgt:

- Förderung des Sportstättenbaus	150.000 €
- Baukostenzusschuss SV Tennenlohe	60.000 €
- Baukostenzusschuss Freibad West	2.230.000 €
- TV Vital, Baukostenzuschuss	50.000 €
- Erschliessungskosten	2.000 €
- Baumaßnahmen an Schulsportanlagen	20.000 €
- Zuschüsse für Großgeräte der Vereine	15.000 €
- Einrichtungsgegenstände für Sporthallen	13.500 €
- Bewegliche Einrichtungsgegenstände	2.000 €

Entwicklungstrends und Prognosen¹² Herausforderungen Die Aufrechterhaltung der eigenen Sportstätten und die Unterstützung der Vereine bei den Schulsportanlagen wird im Rahmen der finanziell angespannten Haushaltssituation immer schwieriger. Ähnliches gilt für die Sportförderung bei Baumaßnahmen der Sportvereine bezüglich der Schulsportstätten.

Langfristig strategische Ziele der Dienststelle

Erstelldatum: 13.08.2015

Sport- und Bewegungsförderung stehen im engen Zusammenhang mit der Gesundheitsförderung. Diese Thematik wird künftig eine steigende Bedeutung erhalten (Gesundheitsregion plus). Die Wiederauflage der Sportentwicklungsplanung mit dem Schwerpunkt Sportstättenentwicklungsplanung, Realisierung eines Sportgeländes im Erlanger Westen, Verbesserung der Sporthallensituation durch Neubau und Entwicklung

•

14/68 Seite **5** von **8**

Fachausschuss Sportausschuss Amt Sportamt

17.11.2015

Stadt Erlangen

•

Was wollen wir im nächsten Jahr

- erreichen?

 Was wollen wir dafür tun?
- Wie wollen wir das anpacken?
- Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung?

eines Handlungskonzeptes zum Thema Gesundheit sind weitere Themen.

Die Möglichkeiten für die Bevölkerung Sport und Bewegung im öffentlichen Raum auszuführen sollen beleuchtet und ausgebaut werden. Hierfür ist eine amtsübergreifende Konzepterstellung als Grundlage erarbeitet worden. Durch die Beantragung von 0,5 Stellen soll dieser Bereich schrittweise abgearbeitet werden. Durch die Entwicklung eines Leitbildes für Amt 52 im Jahr 2015 ist eine Grundlage für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geschaffen worden, die es für das Jahr 2016 zu verfeinern gilt.

Die Themen Inklusion, Integration und demographische Entwicklung wollen wir fachbereichsübergreifend angehen.

Sofern Stellenplananträge für 2016 gestellt wurden:

Falls die für 2016 beantragten Stellen durch Beschlussfassung des Stadtrats genehmigt werden, können die im jeweiligen Stellenplanantrag aufgeführten Aufgaben zusätzlich erfüllt werden. Das Arbeitsprogramm 2016 wird dadurch entsprechend ergänzt. Bei Nichtgenehmigung wird auf die im jeweiligen Stellenplanantrag dargestellten Auswirkungen verwiesen.

Aufgrund der massiven Überstundenbelastung und der Vorgaben im Rahmen der DVGAZ, die mit Wirkung vom 01.01.2015 angepasst und um eine Regelung für den künftigen Umgang mit übersteigenden Zeitguthaben in Ziffer 3.2 der Dienstvereinbarung ergänzt wurde, werden für 2016 folgende Aufgaben nicht mehr durchgeführt. Die Durchführung und Unterstützung der Schulsportwettbewerbe "Jugend trainiert für Olympia", das Eislaufen für Schulen an den Vormittagen bei "Erlangen on Ice" sowie das auf der Rollschuhbahn stattfindenden Like-Ice für Kindergärten und Schulen können nicht mehr stattfinden.

Ein weiterer Abwägungsprozess mit einer Reduzierung von Veranstaltungen bzw. deren Unterstützung aus folgender Auswahl muss erfolgen:

Skatenight, Erlanger Rädli, Unterstützung der Fachberatung Sport wie Schülertriathlon, Firmathlon, Tag des Sports bzw. Sportfestivals (unregelmäßige Abfolge im mehrjährigen Turnus)

Eine Ausrichtung "Sport im öffentlichen Raum" sowie eine Fortschreibung der Sportentwicklungsplanung können durch Amt 52 nicht entwickelt werden.

DMS-Einführung

Erstelldatum: 13.08.2015

Die DMS-Einführung ist von Juli 2015 bis Oktober 2015 geplant.

Fachausschuss S Amt 52

Erstelldatum: 13.08.2015

Sportausschuss 52 / Sportamt

17.11.2015

Stadt Erlangen				

Übergeordnetes strategisches Ziel "Inklusion" 13

 Welche Maßnahmen zur Erweiterung der Inklusion sind vorgesehen? Aufbauend auf den Erfahrungen aus dem "Sportfest für alle – Inklusion ERleben" vom 19.09.2015 sollen weitere Sportvereine gewonnen werden, die sich gegenüber Menschen mit Behinderung öffnen.

Fachausschuss Amt Sportausschuss 52 / Sportamt

17.11.2015

Sta	ıdt	Erl	ang	gen

¹ Bearbeitungshinweise in den Endnoten

Die Endnoten werden in der Regel nicht ausgedruckt. Falls Sie die Endnoten doch ausdrucken wollen, müssen sie unter: Datei > Optionen > Anzeige > Druckoptionen > "Ausgeblendeten Text drucken" einen Haken setzen.

Die Ämter sollten zudem in den Haushaltsberatungen auf Nachfrage den aktuellen Stand benennen können.

Erstelldatum: 13.08.2015

17/68 Seite **8** von **8**

² Pflichtaufgaben sind gemäß HFPA Beschluss vom 12.05.2010 mit * zu kennzeichnen

³ Möglichst mit Hinweis auf andere Dienststellen, die ebenfalls Leistungen für diese Produktgruppe erbringen

⁴ analog Kontenschema KTO_SKO

⁵ Der Stand der Rücklage zum 30.06.2015 berechnet sich wie folgt: Stand der Budgetrücklage am 01.01.2014 + Budgetübertrag 2014 = Stand der Budgetrücklage am 31.12.2014 + Personalgutschriften 1. Quartal 2015 abzüglich Rücklagenentnahmen in 2015 = Budgetstand 30.06.2015.

⁶ Darstellung bitte entsprechend aktuellem Stellenplan 2015 ohne Planstellennummern und ohne Namen der Stelleninhaber/-innen. Das Arbeitsprogramm wird auf der Homepage der Stadt Erlangen veröffentlicht. Bitte darauf achten, dass das Arbeitsprogramm keine personenbezogenen Daten enthält! (Weitergehende Differenzierung z.B. in "Beamte, Tarifbeschäftigte" oder in "männliche und weibliche Beschäftigte" oder nach Abteilungen, Sachgebieten usw. liegt im Ermessen der Fachdienststellen)

⁷ Die Angaben erfolgen aufgrund Nr. 3.12.6 der AGA

⁸ Auch anteilig bezahlte Fortbildungen.

⁹ Gemeint sind Fortbildungen außerhalb der Städteakademie und nicht stadtinterne Fortbildungen, wie z. B. die Teilnahme an speziellen Fachschulungen, aber auch Fachkongressen.

¹⁰ Die Stellenplananträge werden als Anlage durch Amt 11 dem Arbeitsprogramm beigefügt.

¹¹ Als Basis ist der im Arbeitsprogramm unter Personal - Personalausstattung aufgeführte IST-Stand It. Stellenplan 2015 zugrunde zu legen.

¹² Sind für das Haushaltsjahr 2016 <u>umfassendere Veränderungen</u> bereits absehbar oder konkret geplant (organisatorische Veränderungen, Wegfall von Aufgaben, zusätzliche Aufgaben)? Ggf. wie wirken sich diese <u>geplanten Veränderungen auf die Arbeit</u> des Fachamtes aus (z. B. Qualität der Dienstleistung, Maßnahmen zur Geschäftsprozessoptimierung, Personalentwicklung, Beiträge zur Haushaltskonsolidierung usw.)?

¹³ Hier sind ausschließlich neue Maßnahmen zur Erweiterung der Inklusion aufzuführen, die ab 2016 vorgesehen sind. Sofern keine neuen Maßnahmen geplant sind, soll dies entsprechend vermerkt werden.

Ö 5.1

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen: Verantwortliche/r: Vorlagennummer: 1/52 Sportamt 52/081/2015

Antrag zum Arbeitsprogramm 2016 Amt 52: hier Seniorenbeirat Mehrgenerationen-Aktivplätze

Beteiligte Dienststellen

Abt. 412

I. Antrag

Dem Arbeitsauftrag durch den Seniorenbeirat an die Sportverwaltung einer Prüfung der vorhandenen städtischen Kinderspielplätze zur Feststellung, welche Spielplätze zur Umgestaltung in Mehrgenerationen-Aktivplätze geeignet sind, einer Vorlage von Ausstattungsvarianten und einer Kostenermittlung wird nicht entsprochen.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Der Seniorenbeirat der Stadt Erlangen wünscht eine Umgestaltung bestehender Kinderspielplätze in Mehrgenerationen-Aktivplätze.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Der Seniorenbeirat beschließt in seiner 4. Sitzung am 21.09.2015 folgenden Arbeitsauftrag: "Arbeitsauftrag an die Verwaltung, Sportamt Herr Klement und Kultur und Freizeitamt Herrn Radde, zur Prüfung der vorhandenen städtischen Kinderspielplätze. Es soll festgestellt werden, welche Spielplätze zur Umgestaltung geeignet wären, eine mögliche Ausstattung vorgeschlagen und die damit verbundenen Kosten ermittelt werden."

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Aufnahme des Arbeitsauftrages in die Arbeitsprogramme des Sportamtes und des Amtes für Soziokultur.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel X werden nicht benötigt ☐ sind vorhanden auf IvP-Nr. bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk

sind nicht vorhanden

Stellungnahme der Verwaltung:

Grundsätzlich ist das Bestreben des Seniorenbeirates zu unterstützen, eine Verbesserung von Möglichkeiten für körperliche Bewegung zur Gesundheitsförderung und Mobilität für Menschen im höheren Lebensalter zu erreichen. Das Sportamt hat in seiner Ausschusssitzung am 28.04.2015 eine Konzeption zum Thema "Sport im Öffentlichem Raum" vorgelegt und wurde per Beschluss beauftragt das Projekt weiter zu bearbeiten. Dies möchte Amt 52 auch im Jahr 2016 weiter vorantreiben. Dabei wurden bislang in Abstimmung mit Abt. 412 verschiedene Schwerpunkte aufgeteilt. So wird Amt 52 unter vorbehaltlicher Zustimmung zu Fördermitteln und zum geplanten Stellenplan 2016 gemeinsam mit dem TV 1848 Erlangen die Fläche vor dem TV-Vital entwickeln (siehe hierzu auch Beschluss des SportA vom 29.09.2015).

Weiterhin erachtet es Amt 52 als sinnvoll, derartige fachbereichsübergreifende Themen in einen gesamtstädtischen Kontext zu stellen.

Anlagen: Protokollvermerk Seniorenbeirat Mehrgenerationen-Aktivplätze

III. Abstimmung siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI.Zum Vorgang

Ö 5.1

OBM/13-2/SBE-WM035 T. 2122 13-2/087/2015

Erlangen, 21.09.2015

Antrag zum Arbeitsprogramm 2016 für Amt 52 und Abt. 412; Mehrgenerationen-Aktivplätze; Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Protokollvermerk aus der 4. Sitzung des Seniorenbeirates Tagesordnungspunkt 6.1 - öffentlich -

Protokollvermerk:

Körperliche Bewegung fördert Gesundheit und Mobilität besonders bei Menschen im höheren Lebensalter. Die verschiedenen Generationen sind auf Kinderspielplätzen vertreten, z.B. Großeltern mit Enkelkindern.

Auf diesen Plätzen wird nicht nur gespielt, sondern sich auch körperlich bewegt. Die Gestaltung dieser Plätze sollten nicht reine Kinderspielplätze, sondern Aktivplätze sein, um Jung & Alt zur Bewegung zu animieren.

Ergebnis/Beschluss:

Der Seniorenbeirat der Stadt Erlangen wünscht eine Umgestaltung bestehender Kinderspielplätze in Mehrgenerationen-Aktivplätze und beschließt folgenden Arbeitsauftrag:

Arbeitsauftrag an die Verwaltung, Sportamt H. Klement und Kultur- u. Freizeitamt Herrn Radde, zur Prüfung der vorhandenen städtischen Kinderspielplätze. Es soll festgestellt werden, welche Spielplätze zur Umgestaltung geeignet wären, eine mögliche Ausstattung vorgeschlagen und die damit verbundenen Kosten ermittelt werden.

Abstimmung:

Beschluss des Seniorenbeirates am 21.09.2015 einstimmig 23 : 0

- II. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift.
- III. Kopie an den Oberbürgermeister mit der Bitte um Einbringung in den Stadtrat.
- IV. Kopie an Amt 52 zum Weiteren.
- V. Kopie an Abt. 412 zum Weiteren.
- VI. Kopie z.A.

Ö 5.2

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen: Verantwortliche/r: Vorlagennummer: 1/52 Sportamt 52/082/2015

SPD Antrag 179/2014 zum Arbeitsprogramm: Naherholungsgebiet Dechsendorfer Weiher

Beratungsfolge	Termin	Ö/N Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat	17.11.2015	Ö Empfehlung	
Sportausschuss	17.11.2015	Ö Beschluss	
Beteiligte Dienststellen			
Abt. 412			

I. Antrag

Der Sportausschuss empfiehlt Abteilung 412 am Ostufer des Dechsendorfer Weihers 2016 einen neuen Spielplatz zu planen und zu errichten.

Der Antrag 179/2014 gilt somit als bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Wiederherstellung eines Spielplatzes im Naherholungsgebiet Dechsendorfer Weiher

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Nach Abschluss der Bauarbeiten wird ein neuer Spielplatz, der die natürliche Umgebung (Bäume, Wasser) mit einbezieht mit möglichst natürlichen Materialien ("Waldspielplatz") geplant und nach Verfügbarkeit von Haushaltsmitteln im Jahr 2016 errichtet.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die Planung soll nach Fertigstellung der Renaturierung des Röttenbachs umgesetzt werden und das Naherholungsgebiet Dechsendorfer Weiher im Jahr 2016 aufwerten.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Haushaltsmittel

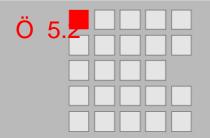
X werden für Amt 52 nicht benötigt
X sind bei Abt 412 bereitzustellen
sind nicht vorhanden

Anlagen: SPD Fraktionsantrag 179/2014

III. Abstimmung

siehe Anlage

- IV.Beschlusskontrolle
- V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift VI.Zum Vorgang



SPD Fraktion im Stadtrat Erlangen

Herrn

Oberbürgermeister Dr. Florian Janik Rathaus

91052 Erlangen

Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO

Eingang: **21.10.2014** Antragsnr.: **179/2014**

Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**

Zust. Referat: I/52 mit Referat: I/412

Rathausplatz 1 91052 Erlangen

Geschäftsstelle im Rathaus,

1. Stock, Zimmer 105 und 105a Telefon 09131 862225 Telefax 09131 862181 spd.fraktion@stadt.erlangen.de

www.spd-fraktion-erlangen.de

Antrag zum Arbeitsprogramm Naherholungsgebiet Dechsendorf

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der Dechsendorfer Weiher und seine direkte Umgebung waren einmal ein Aushängeschild der Stadt Erlangen, das Ökologie und Naherholung vereinte. Geboten und viel genutzt waren: Spiel- und Trimm-dich-Plätze, Grillanlagen, eine Freilichtbühne und Feierplätze in den alten Stein-brüchen auf dem Giesberg und vor allem der Weiher, der viele Nutzungen ermöglichte. Hier war für die Bevölkerung Erlangens und weit darüber hinaus ein Naherholungsgebiet geschaffen worden, das auch mit dem Fahrrad sehr gut erreichbar ist.

21.10.2014

Datum

AnsprechpartnerIn Barbara Pfister

Durchwahl

0176-21326541

Seite 1 von 1

Dem anhaltenden Niedergang des Naherholungsgebietes Dechsendorfer Weiher (auch mit Folgen für die dortigen Gewerbetreibenden) wird in den Jahren 2014/15 durch die Renaturierung des Röttenbachs begegnet, dem fällt dann allerdings der rudimentäre Spielplatz am Ostufer zum Opfer.

Wir beantragen daher:

Nach Abschluss der Bauarbeiten wird der Spielplatz zu einem Aktivplatz entwickelt, der die natürliche Umgebung (Bäume, Wasser) möglichst mit einbezieht und vermehrt zu Bewegung mit natürlichen Materialien ("Waldspielplatz") einlädt. Die Planung soll mit Fertigstellung der Renaturierung des Röttenbachs umgesetzt werden um eine "Dauerbaustelle" zu vermeiden und das Naherholungsgebiet bereits im Frühjahr 2016 wieder erlebbar zu machen.

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Pfister Fraktionsvorsitzende

f.d.R. Saskia Coerlin Geschäftsführerin der SPD-Fraktion



Ö 5.3

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen: Verantwortliche/r: Vorlagennummer: 1/52 Sportamt 52/083/2015

SPD Antrag 165/2015 zum Arbeitsprogramm des Sportamtes: Förderung des Schwimmsports

Beratungsfolge	Termin (Ö/N Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat Sportausschuss		Ö Empfehlung Ö Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Die Sportverwaltung wird beauftragt die Förderung des Leistungssports für Jugendliche aus dem Budget des Amtes um 2.000 Euro von 30.000 Euro auf 32.000 Euro zu erhöhen. Der Antrag 165/2015 gilt somit als bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Verbesserung der Leistungssportförderung für Jugendliche.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die Sportförderrichtlinien der Stadt Erlangen sehen unter B. Materielle Förderungen eine Förderung des Leistungssports vor. Durch die Erhöhung stehen 2.000 Euro zusätzlich zur Verfügung, die durch das Leistungssportgremium verteilt werden können.

3. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Haushaltsmittel

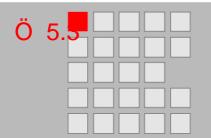
werden nicht benötigt
sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
X sind nicht vorhanden

Stellungnahme der Verwaltung:

Laut Stadtratsbeschluss sind beantragte Finanzmittel unter 5.000 Euro nicht im Finanz- oder Ergebnishaushalt abzustimmen, sondern direkt aus dem Fachamtsbudget zu begleichen. Amt 52 weist daraufhin, dass durch die Bereitstellung von 2.000 Euro möglicherweise andere Fördermöglichkeiten reduziert werden könnten oder sich dieser Betrag negativ auf das Gesamtbudget von Amt 52 auswirken kann.

Anlagen: SPD Antrag 165/2015

- III. Abstimmung siehe Anlage
- IV.Beschlusskontrolle
- V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
- VI.Zum Vorgang



Fraktionsantrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: **20.10.2015** Antragsnr.: **165/2015**

Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**

Zust. Referat: I/52

mit Referat:

SPD Fraktion im Stadtrat Erlangen

Rathausplatz 1
91052 Erlangen
Geschäftsstelle im Rathaus,
1. Stock, Zimmer 105 und 105a
Telefon 09131 862225
Telefax 09131 862181
spd.fraktion@stadt.erlangen.de
www.spd-fraktion-erlangen.de

Herrn Oberbürgermeister Dr. Florian Janik Rathaus 91052 Erlangen

Antrag zum Arbeitsprogramm des Sportamtes Förderung des Schwimmsports

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Der Leistungssport für Jugendliche wird von der Stadt derzeit mit 30.000 Euro unterstützt, davon 5.000 Euro für die Bahnmieten des Stützpunktes für Schwimmen.

Wir beantragen, die Förderung aus dem Budget des Amtes um 2.000 Euro (auf 32.000) aufzustocken:

- Die 5.000 Euro werden wegen der Steigerung der Bahnmieten um 20 % auf 6.000 Euro erhöht.
- Die Mittel für den Leistungssport, die auch die Fahrtkosten zu Meisterschaften (Deutsche Meisterschaften, Europameisterschaften und Weltmeisterschaften) abdecken, werden um 1.000 Euro erhöht.

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Pfister Fraktionsvorsitzende

P. Roc

f.d.R. Patrick Rösch Geschäftsführer der SPD-Fraktion Datum 20.10.2015

AnsprechpartnerIn Barbara Pfister

Durchwahl 0176-21326541

Seite 1 von 1



Ö 6

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen: Verantwortliche/r: Vorlagennummer: I/52 Sportamt 52/085/2015

Investitionsprogramm 2016

Beratungsfolge	Termin	Ö/N Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat Sportausschuss		5 Ö Empfehlung 5 Ö Gutachten	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Die Abstimmung erfolgt anhand der Antragsunterlagen zum Haushalt 2016.

II. Begründung

Anlagen: Abstimmungsskript Investitionshaushalt 2016

III. Abstimmung siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI.Zum Vorgang

HH-Sportausschuss am 17.11.2015

	alan/lm	(a a titi a	nan Boontro	at von:			CSL	<u> </u>		Antrogo Nr :	105	u 106/20	15
Finanz	pian/inv	estitio Lfd. N		igi von. diges Fachar	nt:	5		eite:		Antrags-Nr.: P-Nr.: 421. 4		Seite:	379
Δ	\	LIU. IN					(grüi	ne Seiten)	230 1	F-INI 421.4	100	(rosa Seiten)	373
	A	20	Produkt	tgruppen Tex			portförde	-					
	•	39.	U Investiti	onsmaßnah	me:	В	Baumaßna	hmen	an Scł	ulsportania	gen		
			Ansatz Entwurf EUR	+/- Änderur EUR	ng um					Ansatz Entwu	rf +	/- Änderur EUR	ng um
2016	Ausza	hlung:	-20.000	- 80	0.000		2018	Ausza	hlung:	-20.00	0		0
	Zuweisu	ngen:						Zuweisı	ungen:				
2017	Ausza	hlung:	-20.000		0			VE:					
	Zuweisu	ngen:					2019	Ausza	hlung:	-20.00	0		0
	VE:							Zuweisı	ungen:				
		- V-	(1)	an Wallati'a a a a				VE:					
			rpflichtungser		en		später	Ausza	hlung:		0		0
Begründ	dung:	Sanier	ung Hartplätz	:e									
Gutacht	en des	Sport	A Der	Antrag wird	□a	ng	enommen	□a	bgeleh	nt mit	geg	jenStir	nmen
Finanz	olan/Inv	/Actitio	nen Beantra	at von:			ÖDF	<u> </u>		Antrags-Nr.:	183	/2015	
- IIIaiiz	pianiin	Lfd. N		diges Fachar	nt:	5		eite:		P-Nr.: 421. 4		Seite:	379
Λ		LIG. IN	I Zustand	ilges i acriai		J		ne Seiten)	200 1	721.7	.00	(rosa Seiten)	0.0
	1	20	Produkt	tgruppen Tex	kt:	S	portförde	rung					
	•	<u> 39.</u>	Investiti	onsmaßnah	me:	В	Baumaßna	hmen	an Sch	ulsportania	gen		
			Ansatz Entwurf EUR	+/- Änderur EUR	ng um				Ansatz Entwu EUR	rf +	+/- Änderung um EUR		
2016	Auszahlung:		-20.000	- 60	0.000	2018		Ausza	hlung:	-20.00	0		0
	Zuweisu	ngen:						Zuweisı	ungen:				
2017	Ausza	hlung:	-20.000		0			VE:					
	Zuweisu	ngen:					2019	Ausza	hlung:	-20.00	0		0
	VE:							Zuweisı	ungen:				
		_ \.						VE:					
	V	E = Ve	rpflichtungser	mächtigunge	en		später	Ausza	hlung:		0		0
Begründ	dung:	Erhöhi	ung des Budg	ets an den t	atsäch	ılic	chen Beda	rf.					
Gutacht	en des	Sport	A Der	Antrag wird	□a	ng	<mark>jenommen</mark>	□а	bgeleh	nt mit	geg	jenStir	nmen
Finanz	plan/Inv	estitio	nen Beantra	gt von:			ÖDF)		Antrags-Nr.:	183	/2015	
_		Lfd. N	r.: Zuständ	diges Fachar	nt:	5		eite:	238 I	P-Nr.: 421.8	81	Seite:	379
А	\		Drodukt	arupnan Ta	, 4 ,	c	grui portförde	ne Seiten)				(rosa Seiten)	
-	_	40		tgruppen Tex onsmaßnah			•	_	portstä	ittenbaus			
			Ansatz Entwurf EUR	+/- Änderur EUR	ng um					Ansatz Entwu	rf +	/- Änderur EUR	ng um
2016	Ausza	hlung:	-150.000	-50	0.000		2018	Ausza	hlung:	-150.00	0		0
	Zuweisu	ngen:						Zuweisı	ungen:				
2017	Ausza	hlung:	-150.000		0			VE:					
	Zuweisu	ngen:					2019	Ausza	hlung:	-150.00	0		0
	VE:							Zuweisı	ungen:				
				, .				VE:					
			rpflichtungser		en		später	Ausza	hlung:		0		0
Begründ	dung:	Ausza	hlungsstau be	eheben			·						
Gutacht	en des	Sport	A Der	Antrag wird	□a	ng	jenommen	□a	bgeleh	nt mit	geg	jenStir	nmen

Finanz	Finanzplan/Investitione		agt von:			ÖD	Р		Antrag	s-Nr.:		183/2015	5
_	Lfd.	Nr.: Zustän	diges Fachamt:		52		eite:	238	IP-Nr.:	421.880	6	Seite:	379
А		Dun dede			_		ine Seiten)					(rosa Seiten)	
	^		tgruppen Text:			portförd	_	0					
			ionsmaßnahme		В	aukostei	nzusch	uss S					
		Ansatz Entwurf EUR	+/- Änderung (EUR						E	tz Entwurf EUR	+/-	- Änderur EUR	
2016	Auszahlung	-60.000	-20.0	00		2018		ahlung		-40.000		+4	0.000
	Zuweisungen:							ungen:					
2017	Auszahlung	-60.000	-20.0	00			VE:						
	Zuweisungen:					2019	Ausz	ahlung	:	0			0
	VE:						Zuweis	ungen:					
							VE:						
	VE = V	erpflichtungsei	mächtigungen			später	Ausz	ahlung	:	0			0
Begründ	dung: Schr	ellere Zuschus	sauszahlung fü	ür da	as	2015 rea	lisierte	Projek	t "Kuns	trasenpl	atz"		
Gutacht	en des Spo	rt A Der	Antrag wird [⊐ aı	ng	enomme	n 🗆 a	abgeleh	nnt	mitg	gege	enStir	nmen
Finanzı	olan/Investit	onen Beantra	agt von:			ÖD	P		Antrao	s-Nr.: 1	83/	2015	
_	Lfd.		diges Fachamt:		52		eite:	238	_	421.K8		Seite:	-
Δ						(gr	ine Seiten)					(rosa Seiten)	
	1		tgruppen Text:			portförde	_						
	4	Investit	ionsmaßnahme	e:	F	örderung	yon C	erätea	anscha	ffungen			
		Ansatz Entwurf EUR	+/- Änderung ı EUR	um						tz Entwurf UR	+/-	- Änderur EUR	ng um
2016	Auszahlung	-15.000	- 10.0	00	Ī	2018	Ausz	ahlung	:	0			0
	Zuweisungen:						Zuweis	sungen:					
2017	Auszahlung	. 0		0			VE:	VE:					
	Zuweisungen:				-	2019	Ausza	ahlung	:	0			0
	VE:						Zuweis	sungen:					
							VE:						
	VE = V	erpflichtungsei	mächtigungen		-	später	Ausz	ahlung	:	0			0
Begründ	dung: Amts	budget war 20	15 nicht ausrei	che	nd	•				rdersätz	e.		
		-										0.1	
Gutacht	en des Spo	rtA Der	Antrag wird [⊒ aı	ng	enomme	n \square a	abgeleh	nnt	mitg	gege	enStir	nmen
Finanz	plan/Investit		agt von:			Erlanger	Linke		_	s-Nr.: 1		2015	
A	Lfd.	Nr.: Zustän	diges Fachamt:		52		eite: ine Seiten)	238	IP-Nr.:	424F.4	00	Seite: (rosa Seiten)	379
A	_	- Produk	tgruppen Text:		R			aanar	Snorte	inrichtu	nae		
	4:	3 Investit	ionsmaßnahme	٠.		Bürger-, B	•	_	•		•		
	•	T	1			urger-, L	egegn	ungs-					
		Ansatz Entwurf EUR	+/- Änderung i EUR	um						atz Entwurf EUR		+/- Ände um EU	
2016	Auszahlung		-	0		2018	Ausza	ahlung			0		0
	Zuweisungen:							sungen:					
2017	Auszahlung	. 0		0			VE:						
	Zuweisungen:				-	2019		ahlung	:	5.000.00	0	+ 5.00	0.000
	VE:							sungen:		2.500.00			0.000
	,						VE:	9			_		
	VE = V	erpflichtungsei	mächtigungen		-	später		ahlung	· -15	2.827.00	0	+ 12.82	7.000
Begründ		<u> </u>	s BBGZ); Streic	hen	اد ا	•							
Dogram	Schu ist au Micha	lsanierungen auf fzugeben. Zitat a	nach 2020 verso aus den Projektbo ule, Grundschule	chok esch	oer ore	n werden, eibungen f.	kann die d. Gene	eses Pre eralsani	estigepr erung vo	ojekt kein on Grund:	e Pr schu	iorität habe Ile Fraunau	ırach;
Gutacht	en des Spoi	rtA/BWA Dei	Antrag wird [⊐aı	na	enomme	า 🗆 ส	abaelek	nnt	mit	aeae	enStir	nmen



Beschlussvorlage

Geschäftszeichen: Verantwortliche/r: Vorlagennummer: I/52 Sportamt 52/086/2015

Ergebnishaushalt 2016

Beratungsfolge	Termin	Ö/N Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat Sportausschuss		5 Ö Empfehlung 5 Ö Gutachten	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Die Abstimmung erfolgt anhand der Antragsunterlagen zum Ergebnishaushalt 2016.

II. Begründung

Anlagen: Abstimmungsskript Ergebnishaushalt 2016

III. Abstimmung siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI.Zum Vorgang

--- nicht investiv ---

lfd. Nr.	Produkt / Sachkonto (soweit bekannt)	Nr. des Änderungs- antrags (wird von Amt 13 vergeben)	Änderungsanträge zum Verwaltungsentwurf 2016 Stand: 28.10.2015	Mehrerträge (+) oder Mindererträge (-) in EUR	Einsparung (+) oder Mehraufwand (-) in EUR	Haushalts- verbesserung (+) o. Haushaltsver- schlechterung (-) in EUR	Abstimmung Fachausschuß
			Sportausschuss am 17.11.2015				
		Amt 52	Sportamt - Sachmittelbudget Hinweis Verwaltung: Mit Annahme von Änderungsanträgen über Zuwendungen/Zuschüsse wird das Budget für den genannten Zweck erhöht. Die Bereitstellung von Budgetmitteln begründet keinen Rechtsanspruch auf Gewährung von Zuwendungen und Zuschüssen. Der Vollzug der Zuschussrichtlinien obliegt dem budgetierten Fachamt.				
52.1.	4241	•	Haushaltsneutrale Umschichtung von Budgetmittel Mit Vermerk I/52/AM005 vom 13.08.2015 wird die Zuständigkeit Bauunterhalt der Egon-von- Stephani-Halle von Amt 52 an Amt 24 übertragen. Die im Budget von Amt 52 vorhandenen Bauunterhaltsmittel i.H.v. 5.000 EUR werden haushaltsneutral ins Sachmittelbudget von Amt 24 umgeschichtet (korrespondiert mit Ifd.Nr. 24.1).		5.000	5.000	Abstimmung SportA einstimmig / mit gegen Stimmen
^{52.3} 31/68		ÖDP: 184/2015	Vorabdotierung Nr. 52.421M: Zuschuss Hallengebühren Jugendmannschaften aufstocken (verdoppeln) Verwaltung: Zuschuss Hallengebühren unter Vorabdotierung 52.421M, Ansatz im Verwentwurf = 20.000 EUR.		-20.000	-20.000	Abstimmung SportA einstimmig / mit gegen Stimmen
52.3.		ÖDP: 184/2015	Vorabdotierung-Nr. 52.421D: Zuwendung Übungsleiterhonorare an den tatsächlichen Bedarf aus 2015 anpassen. Verwaltung: Zuwendung en Übungsleiterhonorare unter Vorabdotierung 52.421D, Ansatz im Verwentwurf = 164.000 EUR.		-16.000	-16.000	Abstimmung SportA einstimmig / mit gegen Stimmen
52.4.		ÖDP: 184/2015	Vorabdotierung-Nr. 52.421F: Zuschuss Förderung Leistungssport um 5.000 EUR erhöhen Verwaltung: Zuschuss Förderung Leistungssport unter Vorabdotierung 52.421F, Ansatz im Verwentwurf = 30.000 EUR.		-5.000	-5.000	Abstimmung SportA einstimmig / mit gegen Stimmen
			Einführung des Erlangen Passes Vorlage 50/040/2015: Für Erlangen-Pass-Inhaber werden zusätzliche Ermäßigung en beschlossen. Zum Ausgleich der Mindereinnahmen im Sportamtsbudget ist im Haushalt 2016 im Sportamtsbudget eine Summe von 5.000 EUR vorzusehen. Aufgrund der sachlichen Zugehörigkeit soll über die Summe der benötigten Haushaltsmittel im SGA entschieden werden. Bei Annahme des Antrags wird der Einnahmeansatz im Sportamtsbudget um 5.000 EUR reduziert.				



Ö 8

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen: Verantwortliche/r: Vorlagennummer: OBM/ZV Referat Personal, Organisation, Brand- **ZV/013/2015**

und Katastrophenschutz

Haushalt 2016; Prioritätenliste für Stellenplan 2016 - Liste A - Referat I

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	10.11.2015	Ö	Empfehlung	
Umwelt-, Verkehrs- und Planungs- ausschuss / Werkausschuss EB77	10.11.2015	Ö	Gutachten	
Kultur- und Freizeitausschuss	11.11.2015	Ö	Gutachten	
Sportbeirat	17.11.2015	Ö	Empfehlung	
Sportausschuss	17.11.2015	Ö	Gutachten	
Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	18.11.2015	Ö	Gutachten	

Beteiligte Dienststellen

Ref. I

I. Antrag

Die Prioritätenliste wird anhand der Einzelabstimmung im Fachausschuss begutachtet.

II. Begründung

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 26.03.2015 ein neues Verfahren zur Aufstellung des Stellenplans beschlossen. Hierbei wurde festgelegt, dass alle Stellenplananträge gegenüber dem Stadtrat und seinen Fachausschüssen transparent dargelegt werden. Die Fachausschüsse begutachten die Prioritätenlisten der Referate und der HFPA begutachtet die Stellenschaffungen, diese werden abschließend vom Stadtrat in seiner Haushaltssitzung beschlossen.

Durch das Referat wird für die Stellenneuschaffungen (Liste A) die in <u>Anlage 1</u> beigeschlossene Rangfolge vorgeschlagen.

Die Referate haben alle Stellenplananträge der ihnen zugeordneten Ämter in eine priorisierte Reihenfolge gebracht. Seitens des Personalreferats sind die von den Ämtern angegebenen Stellenwerte und Personalkosten einer Plausibilitätskontrolle unterzogen worden.

Seitens des Personalreferats werden keine Änderungsvorschläge eingebracht.

Hinweis zum Abstimmungsverfahren in den Ausschüssen:

Über die Aufnahme der im Rahmen der <u>Fraktionsanträge</u> vorliegenden Stellenplanpositionen zum Stellenplan in die Prioritätenliste wird in den Fachausschüssen einzeln abgestimmt. Erhalten hierbei Fraktionsanträge keine Mehrheit, werden Sie im weiteren Abstimmungsverfahren des Ausschusses nicht mehr berücksichtigt.

Danach erfolgt die Abstimmung einzeln und gesondert für jede Position der referatsbezogenen Rangliste.

Als Verwaltungsvorschlag dient hierbei die Rangfolge der Anlage 1, durch Änderungsanträge im Ausschuss sollen die Fraktionsanträge eingefügt werden und können Veränderungen der Rangfolge herbeigeführt werden.

Anlagen: Liste A – Prioritäten/Rangfolge Ref. I

III. Abstimmung siehe Anlage

IV.Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI.Zum Vorgang

Anlage 1

	Priorität / Rangfolge Summe	
	Referat I Referat:	0,00€
	Neuschaffung	
	Amt 52	
1	0,5 / EG 10	
	SB Sportentwicklung	30.100,00€
	Neuschaffung	
2	Amt 31	
2	1,0 / EG 08	
	SB Außendienst techn.Umweltschutz	49.400,00 €
	Neuschaffung	
3	Amt 41	
	0,5 / A 10	
	SB Verwaltungsleitung Amt 41	20.100,00€
	Neuschaffung	
4	Amt 41	
	1,0 / EG 11	
	SB Partizipations- und Projektsteuerung	68.500,00 €
	Neuschaffung	
5	Amt 41	
-	0,5 / S 11	
	SB Unterstützung Jugendclubarbeit	27.100,00€

ÖS

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen: Verantwortliche/r: Vorlagennummer: VI/24 Amt für Gebäudemanagement **24/021/2015**

Fraktionsantrag FDP 152/2015: Haushaltsantrag zum BBGZ

Beratungsfolge	Termin	Ö/N Vorla	agenart	Abstimmung	
Sportbeirat Sportausschuss Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	17.11.2015 17.11.2015 17.11.2015	Ö Gutad	chten		

Beteiligte Dienststellen

Amt 52, Amt 20

I. Antrag

Die hilfsweise Einstellung ausreichender Finanzmittel in den Haushalt 2016 wird im Zuge der Haushaltsberatungen festgelegt.

Der Fraktionsantrag der FDP Nr. 152/2015 ist damit bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Der Bedarf an einer Halle mit ausreichend Kapazität für Zuschauer für den Schul-, Vereins-, Breiten- und Leistungssport sowie für andere Veranstaltungen ist in Erlangen zu decken.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Zur Frage einer alternativen Beschaffungsform nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Die Wettbewerbsauslobung zum BBGZ bindet grundsätzlich die Stadt Erlangen an die Vergabe der Planungsleistungen an den Wettbewerbsgewinner.

Im Auslobungstext heißt es dazu: "Der Auslober verpflichtet sich, wenn die Aufgabe realisiert wird, unter Würdigung der Empfehlungen des Preisgerichtes einem oder mehreren der Preisträger die für die Umsetzung des Wettbewerbsentwurfs notwendigen weiteren Planungsleistungen der Planungsaufgabe aus dem Realisierungsteil (Vierfachsporthalle mit dazugehörigen Nutzungen) mindestens bis zur abgeschlossenen Werk- und Detailplanung zu übertragen."

Bisher wurden nach Beschluss des BWA vorerst nur die Leistungen der Objektplanung nach HOAI bis zur Leistungsphase 2 (Vorplanung) vergeben. Der Beschluss zur Vergabe der Leistungsphase 3 und weitere Phasen sind bisher noch nicht erfolgt.

Die Grundlage des Wettbewerbs, die RPW (Richtlinie für Planungswettbewerbe), beinhaltet hierzu grundsätzlich eine echte Verpflichtung zur Beauftragung, jedoch unter der Einschränkung, wenn dem kein wichtiger Grund entgegensteht (§ 8 Abs. 2 der RPW 2013). Die bedingende Formulierung im Auslobungstext ("wenn die Aufgabe realisiert wird") kann als wichtiger Grund im Sinne des §8 RPW gesehen werden. Da demnach von Anfang an kein Anspruch auf Umsetzung der Aufgabe bestand, ist es auch möglich, die Planungen später einzustellen.

Sichergestellt werden müsste in diesem Fall natürlich, dass die alten Planungen in keiner Weise mehr Grundlage der neuen Planungen sind, und dass sich auch die Aufgabenstellung komplett verändert.

Eine neue Ausschreibung ist aus Sicht der Verwaltung jedoch auch aus folgenden Gründen nicht zielführend:

Zunächst ist dem Antrag nicht zu entnehmen, ob hier ein neuer Planungswettbewerb, eine General**unter**nehmerausschreibung (=Vergabe der kompletten Bauleistungen an einen Auftragnehmer), eine General**über**nehmerausschreibung (=Vergabe der kompletten Planungs- und Bauleistungen an einen Auftragnehmer), oder gar eine PPP (privat-public-partnership)-Ausschreibung gemeint ist. In den drei letztgenannten Ausschreibungsvarianten müsste zwingend ein Nachweis geführt werden, dass diese Art der Beschaffung wirtschaftlicher ist, als die grundsätzlich vom Zuschussgeber geforderte gewerkeweise Ausschreibung sowie die Trennung von Planungs- und Bauleistungen. Die Prüfung dessen erfolgt stets als Einzelfallentscheidung und kann u.U. auch nur per Parallelausschreibung geführt werden.

Um jedoch den o.g. Regressansprüchen zu begegnen, bliebe letztendlich nur der Weg einer Generalübernehmerausschreibung, was jedoch wiederum eine Parallelausschreibung ausschließt. Hierbei zu einer vergleichbar hohen städtebaulichen und planerischen Qualität zu gelangen, wie nach dem erfolgten Realisierungswettbewerb, erscheint kaum machbar. Für den Generalübernehmer besteht stets der Zielkonflikt zwischen qualitätsvollem Planen/Bauen und seinen wirtschaftlichen Interessen.

Des Weiteren besteht die Gefahr, dass bei derartigen zwingend europaweiten Ausschreibungsverfahren v.a. die großen leistungsstarken Unternehmen mitbieten. Auf die Beauftragung der jeweiligen Subunternehmer in der Realisierungsphase kann die Stadt dann nur schwer Einfluss nehmen, was dann in der Konsequenz leicht zu einer mittelstandsfeindlichen Vergabepraxis beiträgt.

Es wird darüber hinaus zu bedenken gegeben, dass sich die Kostenkennzahlen für den bisherigen Entwurf soweit vergleichbar im durchschnittlichen Rahmen bewegen. Die im Fraktionsantrag angeführten Vergleichszahlen mit einem Gesamtpreis von 8 bis 10 Mio. EUR lassen Zweifel aufkommen, ob hier sämtliche Kostenbestandteile enthalten sind. Bei den aktuellen Bruttogeschossflächen (BGF) des BBGZ von 8.737 m² würde dies bedeuten, dass eine 4-fach Halle mit ca. 3.500 Zuschauerplätzen zwischen 915 EUR/m² und 1.144 EUR/m² BGF kosten dürfte. Dies entspräche jedoch dann einem Quadratmeterpreis It. BKI z.B. eines Reihenendhauses einfachen Standards.

Anlagen: Fraktionsantrag der FDP Nr. 152/2015 vom 20.10.2015

III. Abstimmung siehe Anlage

IV.Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI.Zum Vorgang





Stadträte:

Lars Kittel; Vorsitzender
Dr. Elisabeth Preuß; Bürgermeisterin
Dr. Jürgen Zeus

Felix Pierer von Esch

Geschäftsführung:

Gudrun Owesle

FDP-Stadtratsfraktion • Rathausplatz 1 • 91052 Erlangen

Herrn Oberbürgermeister

Dr. Florian Janik Rathausplatz 1 91052 Erlangen

Fraktionsantrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: **20.10.2015** Antragsnr.: **152/2015**

Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**

Zust. Referat: VI/24, I/52

mit Referat: II/20/Hr. Schmied

19. Oktober 2015

Haushaltsantrag zum BBGZ

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir gehen davon aus, dass im morgigen Bauausschuss die Verwaltung beauftragt wird, die Kosten für das BBGZ zum Haushalt nachzumelden. Gleichwohl erscheint die Finanzierung noch ungewiss.

Vorbehaltlich der weiteren Haushaltsberatungen beantragen wir daher <u>hilfsweise</u> für das Haushaltsjahr 2016 ausreichende Finanzmittel in den Haushalt einzustellen, damit eine neue Ausschreibung erfolgen kann; hierbei soll explizit nicht mehr auf den Wettbewerbsentwurf eingegangen werden, sondern eine Generalunternehmer-Ausschreibung erfolgen, sofern dies kompatibel mit den Fördermöglichkeiten (insbesondere Schulsporthallenförderung und Förderung Soziale Stadt) ist. Hierbei ist auch eine externe Vorbereitung der Ausschreibung

zu favorisieren. Im Übrigen möge die Verwaltung auch mitteilen, ob man sich durch den

laufenden Wettbewerb Regressansprüchen aussetzen würde.

Begründung:

Erlangen benötigt noch immer dringend eine Halle mit ausreichender Kapazität für

Zuschauer für den Schul-, Vereins-, Breiten- und Leistungssport sowie für andere

Veranstaltungen.

In Gesprächen mit anderen Kommunen wurde uns immer glaubhaft versichert, dass eine

Vierfachsportturnhalle mit einer Zuschauerkapazität von 3.500 Zuschauern zu einem

Gesamtpreis von 8- 10 Mio. Euro realisierbar sei. Wir können nicht nachvollziehen, warum

bei den hiesigen Planungen zwischenzeitlich Bruttokosten von 21,5 Mio. Euro erreicht

wurden.

Auch im Hinblick auf eine fristgerechte Fertigstellung sowie letztlich auch zur Entlastung des

GME erscheint uns hierfür eine Ausschreibung an einen Generalunternehmer geeignet zu

sein.

Die Kämmerei möge ggf. die erforderlichen Haushaltsmittel bzw. Verpflichtungs-

ermächtigungen einsetzen.

Freundliche Grüße

gez.

Lars Kittel, Vorsitzender

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen: Verantwortliche/r: Vorlagennummer: V/50/VOA T. 2249 Verantwortliche/r: Vorlagennummer: **50/040/2015**

Einführung des Erlangen Passes

Beratungsfolge	Termin	Ö/N Vorlagenart	Abstimmung
Sozialbeirat Sozial- und Gesundheitsausschuss Sportausschuss Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss Stadtrat	10.11.2015	Ö Gutachten Ö Gutachten	

Beteiligte Dienststellen

Referat II (nur Kenntnisnahme), Referat V, Amt 52, EStW

I. Antrag

- 1. Die Einführung eines Erlangen Passes im Scheckkartenformat wird zum Jahreswechsel 2015/2016 wie vorgeschlagen beschlossen.
- 2. Die Vergünstigungen beim Schwimmbadeintritt in Erlanger Schwimmbädern für Erlangen Pass-Inhaber werden wie vorgeschlagen befürwortet (die formale Beschlussfassung obliegt dem EStW-Aufsichtsrat). Zum Ausgleich der Mindereinnahmen im Sportamtsbudget ist im Haushalt 2016 eine Summe von 14.000 € vorzusehen. Nach der Wiedereröffnung, bzw. Neueröffnung der Westbäder werden ab dem Haushalt 2017 auch zu Gunsten der EStW noch genauer zu ermittelnde Ausgleichsbeträge zu Gunsten der EStW einzuplanen sein.
- 3. Die zusätzlichen Ermäßigungen für Erlangen Pass-Inhaber beim Kauf von ÖPNV-Streifenkarten (sog. 4er-Streifenkarte) werden wie vorgeschlagen beschlossen. Zum Ausgleich der Mindereinnahmen bei den EStW ist im Haushalt 2016 im Sozialamtsbudget ein Betrag in Höhe von 200.000,00 € einzuplanen.
- 4. Für Erlangen Pass-Inhaber gelten daneben die bisher nur für SGB II,- SGB XII-Bezieher und Asylbewerber eingeräumten Ermäßigungsmöglichkeiten für Dauerkarten weiter (Solo 31, 3-Monats-Abo, 6-Monats-Abo, 12-Monats-Abo). Auf die gesonderte Beschlussvorlage hierzu wird verwiesen.
- 5. Die Verwaltung wird beauftragt, den Bedarf an zusätzlichen Finanzmitteln in die Haushaltsberatungen einzubringen.
- 6. Ab dem Zeitpunkt der Ausgabe des Erlangen Passes gelten alle Ermäßigungen, die von städtischen Ämtern oder für städtische Veranstaltungen für bestimmte Gruppen von bedürftigen Personen gewährt werden, generell für alle Inhaber des Erlangen Passes. Die betroffenen Ämter werden aufgefordert, die entsprechenden Anpassungen der jeweiligen Gebührensatzungen, Entgeltordnungen usw. nachträglich zu veranlassen.

II. Begründung

1. Bisherige Beschlusslage

In seiner Sitzung vom 27.11.2014 hat der Stadtrat den Grundsatzbeschluss zur Einführung eines Erlangen Passes gefasst. Dadurch soll für bedürftige Bürgerinnen und Bürger die Inanspruchnahme von Vergünstigungen erleichtert und eine bessere Teilhabe am gesellschaftlichen und kulturellen Leben in Erlangen ermöglicht werden. Im ersten Schritt sollten durch diesen Erlangen Pass zunächst alle derzeit bestehenden Vergünstigungen bei städtischen Ämtern und städtischen Ver-

anstaltungen (inkl. der bestehenden ÖPNV-Ermäßigungen) gebündelt werden.

Mit Beschluss vom 23.07.2015 hat der Stadtrat die Ausgabe des Erlangen Passes im Scheckkartenformat gebilligt, da erfahrungsgemäß ein kommunaler Sozialpass in diesem Format zu einer besseren Akzeptanz und einer intensiveren Nutzung führt. Darüber hinaus kann ein solches Scheckkartenformat auch für Erleichterungen bei der Nutzung und Abrechnung eines Teils der Bildungs- und Teilhabeleistungen genutzt werden. Schließlich wurden in diesem Stadtratsbeschluss auch noch offene Detailfragen zum Kreis der berechtigten Personen, zur Geltungsdauer und zur Frage einer Zweitausgabe des Erlangen Passes geklärt.

Die für die Umsetzung dieser Stadtratsbeschlüsse nötigen Vorbereitungen (inkl. der erforderlichen Softwarebeschaffungen) sind zwischenzeitlich erfolgt, bzw. laufen soweit im Plan, dass mit der Ausgabe der Erlangen Pässe zum Jahresanfang gerechnet werden kann.

Abschließende Entscheidungen stehen nach den bisherigen Behandlungen in den Stadtratsgremien nur noch zu den folgenden Fragekomplexen aus:

- Ermäßigungen für Erlangen Pass-Inhaber beim Schwimmbadeintritt
- Ermäßigungen für Erlangen Pass-Inhaber beim Kauf von ÖPNV-Tickets, insb. bei Einzelkarten und Streifenkarten.
- Evtl. mögliche Anpassungen bei den sonstigen Ermäßigungen städt. Dienststellen und bei städt. Veranstaltungen

2. Ermäßigungen beim Schwimmbadeintritt

2.1. <u>derzeitige Kostentragung</u>

Die Eintrittsgelder aus dem Röthelheimbad werden derzeit von den betriebsführenden EStW an das Sportamt abgeführt. Evtl. Mindereinnahmen würden deshalb unmittelbar das Haushaltsbudget des Sportamts belasten.

Bei den übrigen Bädern (Frankenhof-Bad, ab 2017 Freibad West und auch das Hallenbad West) fließen die Eintrittsgelder unmittelbar den EStW zu. Evtl. Mindereinnahmen würden deshalb das Ergebnis der EStW belasten und müssen in voller Höhe aus dem städtischen Haushalt ausgeglichen werden, um den Tatbestand einer verdeckten Gewinnausschüttung zu vermeiden.

Nach dem geltenden Betriebsführungsvertrag von 2011 liegt die alleinige Zuständigkeit für Veränderungen bei den Schwimmbadeintrittspreisen bei den EStW, bzw. beim Aufsichtsrat der EStW. Dies gilt auch für das Röthelheimbad, dessen Einnahmen in das Sportamtsbudget fließen. Evtl. vom Stadtrat beschlossene Änderungen bei den Schwimmbadeintrittspreisen müssen deshalb noch vom Aufsichtsrat der EStW gebilligt werden.

2.2. <u>derzeit gültige Eintrittspreise</u>

Ab 01.01.2016 gelten für die Erlanger Schwimmbäder folgende Eintrittspreise:

- Kinder bis zum vollendeten 5. Lebensjahr: kostenfreier Eintritt
- Schüler von 6 Jahren bis zum vollendeten 17. Lebensjahr: 1,80 €
- Einzelkarte für Erwachsene: 4,00 €
- Einzelkarte für Erwachsene ermäßigt: 3,30 €

Daneben gibt es noch gesonderte Tarife für den Kauf einer 10er-Karte, einer 25er-Karte, einer Saison-Karte, Sommer – jeweils für Erwachsene, Erwachsene ermäßigt und Schüler, sowie einen Abendtarif (2,50 €), einen Aktiv-Card-Tarif (1,50 €), eine Familienkarte 1 (5,00 €) und eine Familienkarte 2 (8,00 €).

2.3. Verwaltungsvorschlag für einen ermäßigten Tarif für Erlangen Pass-Inhaber

Als Vergünstigung für Erlangen Pass-Inhaber schlägt die Verwaltung vor den Eintrittspreis für die Einzelkarte Erwachsene und für die Einzelkarte Jugendliche bis 18 Jahren zu halbieren, sowie freien Eintritt zu gewähren nicht nur für Kinder von 0-6 Jahren, sondern auch für Kinder von 7-12 Jahren.

Die weiteren Tarife sollten für Erlangen Pass-Inhaber nicht verändert werden, um das Tarifgefüge nicht zu kompliziert zu gestalten. Der Ablauf des Kartenverkaufs an den Kassenhäuschen des Schwimmbades wird durch diese Veränderungen nicht nennenswert erschwert, da der Erlangen Pass-Inhaber beim Kartenverkauf lediglich zusätzlich seinen Erlangen Pass samt Ausweisdokument vorzeigen muss. Die Benutzung des Kassenautomaten am Schwimmbadeingang für Erlangen Pass-Inhaber wäre dagegen künftig nicht mehr möglich.

2.4. Konsequenzen für den städt. Haushalt

Nach den für das Jahr 2013 vorgelegten Besucherzahlen war das Röthelheimbad (inkl. Hannah-Stockbauer-Halle) von ca. 55.000 Erwachsenen und ca. 23.000 Schülern besucht worden. Bei einer Quote von ca. 8 % der Bevölkerung, die zur Nutzung des Erlangen Passes berechtigt sein wird, bei der Annahme einer geringfügig höheren Schwimmbadnutzung durch die Berechtigten und bei den vorgeschlagenen Ermäßigungen von 2,00 € bei Erwachsenen, 0,90 € bei den Jugendlichen bis 18 Jahren und bei freiem Eintritt auch für Kinder von 7-12 Jahren errechnet sich daraus insg. eine geschätzte Einnahmeminderung in Höhe von ca. 14.000,00 € pro Jahr. Diese Summe müsste im Haushalt der Stadt 2016 zum Ausgleich der Mindereinnahmen dem Budget des Sportamtes zugeschlagen werden. Im Folgejahr 2017 – nach Wiedereröffnung, bzw. Neueröffnung der Westbäder müsste ein entsprechender Betrag zum Ausgleich der Mindereinnahmen der EStW im Haushalt 2017 eingeplant werden. Zur genaueren Ermittlung dieses Betrages wird dann aber die Eintrittskarten-Statistik der EStW für 2016 zur Verfügung stehen.

3. <u>ÖPNV-Ermäßigungen</u>

3.1. <u>bisher gültige ÖPNV-Ermäßigungen</u>

Seit 2013 können Empfänger von Transferleistungen in der Stadt Erlangen ÖPNV-Tickets für die Stadtbusse zu einem ermäßigten Preis erwerben. Dies gilt jedoch nicht für Einzel- und Streifenkarten, sondern nur für Abos (Solo 31, 3-Monats-, 6-Monats-, oder 12-Monats-Tickets). Die eingeräumten Ermäßigungen müssen in vollem Umfang vom städtischen Haushalt an die EStW erstattet werden (ca. 40.000 – 50.000 € jährlich). Nach dem Grundsatzbeschluss des Stadtrates vom 27.11.2014 sollen diese Ermäßigungen auch nach Einführung des Erlangen Passes weiter gelten.

Bei der Beratung der Erlangen Pass-Vorlagen in den Erlanger Stadtratsgremien wurde jedoch der deutliche Wunsch geäußert, gleichzeitig mit der Einführung des Erlangen Passes auch Ermäßigungsmöglichkeiten für ÖPNV-Einzeltickets und für ÖPNV-Streifenkarten einzuführen. Damit würden die Sozialticketangebote in Erlangen weit über die in den Nachbarstädten geltenden Vergünstigungen hinausgehen:

- für Inhaber des Nürnberg Passes gibt es lediglich die Möglichkeit ein verbilligtes Monats-Abo zu erhalten, dessen Benutzung auch zeitlich eingeschränkt ist
- wegen zu starker Beanspruchung des städt. Haushalts hat die Stadt Fürth erst zum 01.01.2015 den Geltungsbereich ihrer Mobilitätstaler (verwendbar nur für den Erwerb von ÖPNV-Tickets für Fürth Pass-Inhaber) auf den Erwerb von 1-Monats, 3-Monats, 6-Monats oder Jahres-Abos beschränkt (also vergleichbar zu den heute in Erlangen geltenden ÖPNV-Ermäßigungen).

3.2. Einzelfahrscheine

Eine Ermäßigung von ÖPNV-Einzeltickets wird nicht vorgeschlagen, da sie technisch nicht, bzw. nicht sinnvoll realisierbar ist:

- ein Vorratskauf von ermäßigten ÖPNV-Einzeltickets in der EStW Geschäftsstelle ergibt keinen Sinn, da Einzeltickets generell ab dem Kauf nur 60 Minuten lang gelten.
- Der Erwerb von ermäßigten Einzeltickets an Ticketautomaten ist faktisch nicht realisierbar, weil dann im gesamten Verkehrsverbund diese neue, selbständige Ticketart eingeführt werden müsste, die vorherige Zustimmung der Regierung von Mittelfranken und aller VGN-Partner erforderlich wäre, sowie die Umrüstung sämtlicher Fahrkartenautomaten im gesamten Verbundgebiet (geschätzte Kosten von mind. 40.000,00 €) nötig wäre. Außerdem würde das Lösen dieser Ticketart faktisch allen Kunden offen stehen, da der Nachweis der Berechtigung durch Vorlegen des Erlangen Passes beim Automatenkauf nicht möglich ist.
- Auch bei einem Kauf verbilligter Einzeltickets beim Busfahrer müsste diese neue Ticketart verbundweit eingeführt werden (mit dem Erfordernis der vorherigen Zustimmung durch Regierung und sämtliche VGN-Partner). Darüber hinaus sind die EStW mit dieser Variante generell nicht einverstanden, da die Busfahrer ohnehin nicht weiter belastet werden sollten (um Verspätungen zu vermeiden), die Prüfung der Berechtigung aber Verzögerungen im Fahrbetrieb verursachen würde und da evtl. Unstimmigkeiten bei der Abrechnung der Einnahmen in vollem Umfang vom jeweiligen Fahrer getragen werden müssen. Darüber hinaus müssten auch in diesem Fall sämtliche im Verbundgebiet eingesetzten Busse für diese neue Ticketart umgerüstet werden.

3.3. Abgabe verbilligter Streifenkarten durch die Stadt im Rathaus

Eine solche Variante (Einkauf der Streifenkarten zum Normalpreis bei den EStW und Abgabe im Rathaus zum ermäßigten Preis nach Vorlage des Erlangen Passes) wäre zwar grundsätzlich denkbar. Die organisatorische Abwicklung innerhalb des Rathauses würde jedoch unweigerlich zu Schwierigkeiten führen. Die Einrichtung einer Verkaufsstelle im Sozialamt im 5. Stock ist kaum vorstellbar angesichts des derzeit dort herrschenden Publikumsverkehrs (Betreuung aller SGB II Empfänger, Betreuung aller Asylbewerber, Ausgabe des Erlangen Passes). Vorstellbar wäre eine solche Variante nur im Erdgeschoss des Rathauses – würde dabei jedoch zusätzliches Personal für den Betrieb der Verkaufsstelle und die haushaltstechnische Abwicklung erfordern. Aus diesen Gründen rät die Verwaltung von dieser Variante ab.

3.4. Abgabe verbilligter Streifenkarten im EStW Verkaufsbüro

Zur Umsetzung dieser Variante haben sich die Erlanger Stadtwerke grundsätzlich unter folgenden Maßgaben bereit erklärt:

- Betroffen ist nur die sog. 4er-Streifenkarte für das Erlanger Stadtgebiet (Tarifzone 400), die ab 2016 für Erwachsene 8,10 € und für Kinder 4,00 € Kosten werden.
- Die Verwaltung schlägt hierfür für Erlangen Pass-Inhaber eine Ermäßigung in Höhe von ca.
 30 % vor also für Erwachsene eine Reduzierung von 8,10 € auf 5,70 € und für Kinder von 4,00 € auf 2,80 €
- Gegen Vorlage des Erlangen Passes könnten diese 4er-Streifenkarten in der EStW-Verkaufsstelle (bisher Hugenottenplatz, ab Januar 2016 neu in der Goethestraße) zum ermäßigten Preis abgegeben werden. Die EStW würden monatlich mit dem Sozialamt abrechnen eine Prüfung durch das Sozialamt ist dabei allerdings nicht mehr möglich (das gilt genauso für die verbilligt abgegebenen Dauerkarten).
- Die abgegebenen verbilligten Streifenkarten müssten auf der Rückseite durch das EStW Personal vor Herausgabe einen Stempel erhalten. Nur dadurch wäre zu verhindern, dass eine verbilligt abgegebene Streifenkarte am nächsten Tag wieder zum vollen Preis zurückgetauscht wird. Eine Diskriminierung der Kunden durch diesen Stempel auf der Rückseite der Karte ist aus Sicht der Verwaltung nicht erkennbar.

- Das Risiko eines Weiterverkaufs von verbilligt erworbenen 4er-Streifenkarten ist zwar generell nicht auszuschließen. Wer jedoch eine verbilligte und gestempelte Streifenkarte benutzt ohne Inhaber des Erlangen Passes zu sein, läuft bei einer Kontrolle Gefahr, als Schwarzfahrer erkannt zu werden (Verwarnungsgebühr 60 €).
- Eine Kontingentierung (Beschränkung der Anzahl des Kaufs verbilligter Streifenkarten) wird nicht vorgeschlagen. Dies würde umfangreiche Kontroll- und Registrierungsarbeiten beim Verkaufspersonal der EStW erfordern.
- Bei dieser Lösung muss weiter in Kauf genommen werden, dass eine bestimmte Anzahl berechtigter Personen (z.B. Teilnehmer an SGB II-Integrationsmaßnahmen oder z.B. Schüler gemäß dem Gesetz über die Schulwegkostenfreiheit), die nach anderen Rechtsvorschriften vorrangige Ansprüche auf Finanzierung von Busfahrten haben (im Fall des SGB II Maßnahmeteilnehmers z.B. auf Kosten des Bundes) trotzdem die Möglichkeit des Erwerbs verbilligter 4er-Streifenkarten auf Kosten des städt. Haushaltes wahrnehmen.
- Bei geschätzt bis zu 8.000 Erlangen Pass-Inhabern ergeben sich folgende Haushaltsbelastungen, da die Ermäßigungen in vollem Umfang gegenüber den EStW ausgeglichen werden müssen um den Tatbestand einer versteckten Gewinnausschüttung zu vermeiden: bei ca. 2.000 Kindern und ca. 6.000 Erwachsenen Berechtigten beläuft sich diese Summe wenn jeder Berechtigte einmal im Monat eine verbilligte 4er-Streifenkarte erwirbt auf insg. 201.600,00 € im Jahr. Für das Sozialamtsbudget müsste deshalb im Haushalt 2016 eine Summe von 200.000,00 € zusätzlich eingesetzt werden.

4. Anpassung abweichender städtischer Regelungen für Ermäßigungen

In vielen städtischen Gebührensatzungen oder Entgeltordnungen sind Ermäßigungen für bestimmte Gruppen von bedürftigen Personen vorgesehen, deren Definition meist nicht mit dem Berechtigtenkreis für den Erlangen Pass übereinstimmt. So ist für manche städtische Dienstleistung z.B. für SGB II- und SGB XII- Empfänger eine Ermäßigung vorgeschrieben, nicht jedoch z.B. für Wohngeldempfänger oder Asylbewerber oder Angehörige des Bundesfreiwilligendienstes usw.

Mit Einführung des Erlangen Passes, der vor allem einen unkomplizierten Nachweis der Berechtigung ermöglichen soll, ist es jedoch notwendig, dass der Kreis der jeweils Berechtigten bei Erlangen Pass und in den städtischen Gebührensatzungen, bzw. Entgeltordnungen harmonisiert und angepasst wird. Dies ist in der Kürze der Zeit bis zum Jahresende jedoch nicht mehr machbar

Um alle Ermäßigungen für Bedürftige auch von Anfang an für alle Erlangen Pass-Inhaber greifen zu lassen, ist ein entsprechender Pauschal-Beschluss des Stadtrates notwendig, der ab Ausgabe des Erlangen Passes zum Jahreswechsel wirken soll. Die entsprechenden Anpassungen und förmlichen Korrekturen der jeweiligen Gebührensatzungen und Entgeltordnungen sollen von den betroffenen Ämtern baldmöglichst nachträglich veranlasst werden.

Anlagen:

III. Abstimmung siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI.Zum Vorgang

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen: Verantwortliche/r: Vorlagennummer: 1/52 Sportamt 52/084/2015

SPD Antrag 166/2015 zum Arbeitsprogramm des Sozialamtes und des Sportamtes: Erlangen Pass Förderung von Schwimmen und Mobilität

Beratungsfolge	Termin	Ö/N Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat	17 11 2015	ö Ö Empfehlung	
Sportausschuss		Ö Beschluss	
Beteiligte Dienststellen			
Amt 50			

I. Antrag

Der Sportausschuss beschließt für das Arbeitsprogramm von Amt 52:

Der bereits definierte Kreis der Berechtigten des Erlangen Passes erhält die Möglichkeit, die Erlanger Bäder (Röthelheimbad und Westbad) zu folgenden Ermäßigungen zu nutzen: Kinder bis 12 Jahre erhalten freien Eintritt

Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene zahlen den halben Eintrittspreis

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Ein wichtiges Element breitensportlicher Betätigung ist das Schwimmen. Da immer mehr Jugendliche und Erwachsene nicht schwimmen können, soll durch den Erlangen Pass das Schwimmen gefördert werden.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Vergünstigter Zugang zu den Schwimmbädern.

3. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Haushaltsmittel

Χ	werden nicht benötigt
	sind vorhanden auf IvP-Nr.
	bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
	sind nicht vorhanden

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Eintrittspreise für die Erlanger Bäder werden laut Betriebsführungsvertrag mit den Erlanger Stadtwerken durch den Aufsichtsrat der Erlanger Stadtwerke festgelegt.

Folgende Mindereinnahmen sind durch die Vergünstigungen des Erlangen Passes wie oben beschrieben zu erwarten:

Kinder von 6 bis 12 Jahren: frei anstatt bisher 1,80 € (6 bis 18 = 23.000 Besucher abzüglich 6 bis 12 = die Hälfte, also 11.500 – davon 10 % mit ER-Pass = 1.150 mal 1,80 € = 2.070 €

Mindereinnahme)

- Jugendliche von 12 bis 18 Jahren: 0,90 € anstatt 1,80 € (11.500 Besucher, davon 10 % = 1.150 mal 0,90 € = 1.035 € Mindereinnahmen)
- Erwachsene: 2,00 € anstatt 4,00 € (55.000 Besucher, davon 10 % = 5.500 mal 2,00 € = 11.000 € Mindereinnahme)

Gesamte Mindereinnahmen im Budget Sportamt: 2.070 €+ 1.035 €+ 11.000 €= ca. 14.105 €

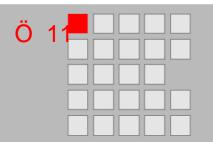
Anlagen: SPD Antrag 166/2015

III. Abstimmung siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI.Zum Vorgang



Fraktionsantrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: 20.10.2015 Antragsnr.: 166/2015

Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**

Zust. Referat: V/50, I/52

mit Referat:

SPD Fraktion im Stadtrat Erlangen

Rathausplatz 1 91052 Erlangen 1. Stock, Zimmer 105 und 105a

Geschäftsstelle im Rathaus,

Telefon 09131 862225 Telefax 09131 862181

spd.fraktion@stadt.erlangen.de www.spd-fraktion-erlangen.de

Herrn Oberbürgermeister Dr. Florian Janik Rathaus 91052 Erlangen

Antrag zum Arbeitsprogramm des Sozialamts und des Sportamts Erlangen Pass: Förderung von Schwimmen und Mobilität

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

mit der Grundsatzentscheidung zur Einführung des Erlangen Passes wollen wir die Teilhabe von sozial benachteiligten Bürgerinnen und Bürgern an allen Bereichen des Zusammenlebens in unserer Stadt fördern. In diesem Rahmen kommt neben der Teilhabeförderung in den Bereichen Bildung und Kultur der Förderung der Gesundheit durch Sport und der Mobilität besondere Bedeutung zu.

Ein wichtiges Element breitensportlicher Betätigung ist das Schwimmen. Leider ist festzustellen, dass immer mehr Kinder und damit in der Folge immer mehr Jugendliche und Erwachsene nicht schwimmen können. Um dem entgegenzuwirken, wollen wir durch den Erlangen Pass das Schwimmen fördern.

Wir stellen daher folgenden Antrag:

Der bereits definierte Kreis der Berechtigten des Erlangen Passes erhält die Möglichkeit, die Erlanger Bäder (Röthelheimbad und Westbad) zu folgenden Ermäßigungen zu nutzen: Kinder bis 12 Jahre erhalten freien Eintritt

Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene zahlen den halben Preis

Das Sozialticket zur Förderung der Mobilität als wesentliche Voraussetzung zur gesellschaftlichen Teilhabe muss ausgebaut werden.

Wir stellen dazu folgenden Antrag:

Das Sozialticket wir um das Angebot ermäßigter Streifenkarten ergänzt. Die Verwaltung wird gebeten, zusammen mit den ESTW ein möglichst unbürokratisches Abgabeverfahren festzulegen. Zur Finanzierung wird in das Budget des Sozialamtes ein Betrag

von 40 000 Euro eingestellt und eine entsprechende Haushaltsstelle definiert.

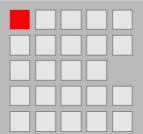
Datum 20.10.2015

AnsprechpartnerIn Barbara Pfister

Durchwahl 0176-21326541

Seite 1 von 1





SPD Fraktion im Stadtrat Erlangen

Beide Ermäßigungsangebote werden im Rahmen der den Erlangen Pass begleitenden Öffentlichkeitsarbeit beworben.

91052 Erlangen Geschäftsstelle im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 105 und 105a Telefon 09131 862225

Telefax 09131 862225

Rathausplatz 1

spd.fraktion@stadt.erlangen.de www.spd-fraktion-erlangen.de

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Pfister Fraktionsvorsitzende

f.d.R. Patrick Rösch Geschäftsführer der SPD-Fraktion

Datum 20.10.2015

AnsprechpartnerIn Barbara Pfister

Durchwahl 0176-21326541

Seite 2 von 1



Beschlussvorlage

Geschäftszeichen: Verantwortliche/r: Vorlagennummer: 1/52 Sportamt 52/087/2015

CSU Antrag 201/2015 Haushalt 2016 hier: Integrationskonzept für den Erlanger Sport

Beratungsfolge	Termin Ö/	N Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat Sportausschuss	17.11.2015 Ö 17.11.2015 Ö	Empfehlung Beschluss	
Beteiligte Dienststellen			

I. Antrag

Die Sportverwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit dem Sportverband Erlangen ein Konzept zu entwickeln, in dem Sportangebote aufgelistet und gebündelt werden. Auch die Kommunikation zwischen den Betreuenden vor Ort, den Vereinen und den Flüchtlingen und Asylbewerbern soll koordiniert werden.

Der Antrag 201/2015 gilt somit als erledigt.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Integration von Flüchtlingen und Asylbewerber in den Erlanger Sport.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Koordination von Sportangeboten durch die Erlanger Sportvereine gemeinsam mit dem Sportverband Erlangen.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Angesichts steigender Flüchtlingszuwanderung in den Städten gibt es vielerorts Initiativen, die ein Sportangebot vorsehen. Das Sportamt und der Sportverband sollen hier einen Weg aufzeigen, um ein koordiniertes Sportangebot mit den Erlanger Sportvereinen und ggf. weiteren Einrichtungen für Flüchtlinge und Asylbewerber einzurichten.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Haushaltsmittel

Χ	werden nicht benötigt
	sind vorhanden auf IvP-Nr.
	bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
	sind nicht vorhanden

Anlagen: CSU Antrag 201/2015

- III. Abstimmung siehe Anlage
- IV.Beschlusskontrolle
- V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift VI.Zum Vorgang



Rathaus, Rathausplatz 1, Zimmer 1.04 91052 Erlangen

Tel. (09131) 86-24 05 Fax (09131) 86-21 78 eMail: csu@erlangen.de facebook.com/CSU.Fraktion.Erlangen www.stadtratsfraktion.csu-erlangen.de

CSU-Stadtratsfraktion Erlangen, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen

Herrn Oberbürgermeister

Dr. Florian Janik Rathaus 91052 Erlangen

Fraktionsantrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: **20.10.2015** Antragsnr.: **201/2015**

Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**

Zust. Referat: I/52

mit Referat:

20. Oktober 2015/AB

Haushalt 2016

hier: Integrationskonzept für den Erlanger Sport

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

analog zum sogenannten "Regensburger Modell" beantragen wir die Erstellung eines Konzeptes mit dem Ziel, Flüchtlinge und Asylbewerber auch in den Erlanger Sport zu integrieren.

Hierbei soll ein allgemein zugänglicher Sportkatalog mit unterschiedlichen Angeboten von den Sportvereinen erarbeitet werden.

Die Koordination übernimmt das Sportamt.

Sirgitt Asums

Durch die Integration der Flüchtlinge in das normale Vereinsangebot bzw. durch die gemeinsamen sportlichen Aktivitäten ist die Möglichkeit zur gesellschaftlichen Teilhabe gegeben.

Mit freundlichen Grüßen

Birgitt Aßmus Fraktionsvorsitzende

Sprecherin für Haushalt + Finanzen, Personal

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen: Verantwortliche/r: Vorlagennummer: 1/52 Sportamt 52/088/2015

FDP Antrag 214/2015 Koordination Sport für Flüchtlinge

Beratungsfolge	Termin	Ö/N Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat Sportausschuss		Ö Empfehlung Ö Beschluss	
Beteiligte Dienststellen			

I. Antrag

Die Sportverwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit dem Sportverband Erlangen ein Konzept zu entwickeln, in dem Sportangebote aufgelistet und gebündelt werden. Auch die Kommunikation zwischen den Betreuenden vor Ort, den Vereinen und den Flüchtlingen und Asylbewerbern soll koordiniert werden.

Der Antrag 214/2015 gilt somit als bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Integration von Asylbewerber und Flüchtlinge in den Sport.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Koordination von Sportangeboten durch die Erlanger Sportvereine gemeinsam mit dem Sportverband Erlangen.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Angesichts steigender Flüchtlingszuwanderung in den Städten gibt es vielerorts Initiativen, die ein Sportangebot vorsehen. Das Sportamt und der Sportverband sollen hier einen Weg aufzeigen, um ein koordiniertes Sportangebot mit den Erlanger Sportvereinen und ggf. weiteren Einrichtungen für Flüchtlinge und Asylbewerber einzurichten.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Haushaltsmittel

Χ	werden nicht benötigt
	sind vorhanden auf IvP-Nr.
	bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
	sind nicht vorhanden

Anlagen: FDP Antrag 214/2015

- III. Abstimmung siehe Anlage
- IV.Beschlusskontrolle
- V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift VI.Zum Vorgang



Stadträte:

Lars Kittel; Vorsitzender

Dr. Elisabeth Preuß; Bürgermeisterin

Dr. Jürgen Zeus

Felix Pierer von Esch

Geschäftsführung:

Gudrun Owesle

FDP-Stadtratsfraktion • Rathausplatz 1 • 91052 Erlangen

Herrn Oberbürgermeister

Dr. Florian Janik

Rathausplatz 1

91052 Erlangen

Fraktionsantrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: **20.10.2015** Antragsnr.: **214/2015**

Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**

Zust. Referat: I/52

mit Referat:

19. Oktober 2015

Antrag zum Sportausschuss: Koordination – Sport für Flüchtlinge

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Wir beantragen, dass die Verwaltung mit dem Sportverband und dessen Mitgliedern die Sport-Angebote für Flüchtlinge koordiniert.

Begründung

Von Anfang an haben sich die Sportvereine den Flüchtlingen geöffnet. Dafür gebührt den Vereinen großer Dank. Nachdem die Zahl der Flüchtlinge immer weiter zunimmt und Sport nach wie vor eines der besten und effektivsten Mittel zur Integration ist, ist es zielführend, die Angebote zu listen, zu bündeln und auch die Kommunikation zwischen den Asylbetreuern, den Vereinen und den Flüchtlingen zu koordinieren.

In der Stadt Regensburg wurde dies mit 14 Sportvereinen bereits realisiert, dieses Projekt kann als Anschauungsbeispiel dienen.

Freundliche Grüße

gez.

Felix Pierer-von-Esch

Sportpolitischer Sprecher

Sitzungsvorlage Mittelbereitstellung

Geschäftszeichen: Verantwortliche/r: Vorlagennummer: VI/23 Liegenschaftsamt 231/015/2015

Umschichtung einer Verpflichtungsermächtigung (VE) zum Erwerb von Grundstücken für die städtebauliche Entwicklungsmaßnahme "Erlangen-West"

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	10.11.2015	Ö	Empfehlung	
Umwelt-, Verkehrs- und Planungs- ausschuss / Werkausschuss EB77	10.11.2015	Ö	Gutachten	
Sportbeirat	17.11.2015	Ö	Empfehlung	
Sportausschuss	17.11.2015	Ö	Gutachten	
Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	18.11.2015	Ö	Gutachten	
Stadtrat	26.11.2015	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

Amt für Gebäudemanagement, Sportamt

Die Zustimmung zur Umschichtung der Verpflichtungsermächtigung wird erteilt!

gez. Beugel 30.10.2015 Unterschrift Referat II

I. Antrag

Die Verwaltung beantragt nachfolgende Umschichtung einer Verpflichtungsermächtigung für:

IP-Nr. 511.320 Grunderwerb E-West II Kostenstelle 230090 Allgemeine Kostenstelle Amt 23	Produkt 51100023 Leistungen für Raumord- nung und Landesplanung / Stadtplanung	1.850.000, €für Sachkonto 024102 Zugänge Grund und Bo- den sonst. unbebaute Grundstücke
--	---	---

Die Deckung erfolgt durch Nichtinanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigung für das Jahr 2015 bei:

IP-Nr. 424F.400	Kostenstelle 520090	in Höhe von	1.850.000, € bei
Bürger-, Begegnungs- und Gesundheitszentrum	Allgemeine Kostenstelle Amt 52	Produkt 42410052 Leistungen für sonstige Sporteinrichtungen	Sachkonto 035202 Zugänge Gebäude, Aufb. u. Betriebsvorr. v. Sport- u. FZA

II. Begründung

1. Ressourcen

Zur Durchführung des Leistungsangebots/der Maßnahme sind nachfolgende Investitions-, Sachund/oder Personalmittel notwendig:

Für den Verwendungszweck stehen im Sachkostenbudget (Ansatz) zur Verfügung -,- €

Im Investitionsbereich stehen dem Fachbereich zur Verfügung (Ansatz)	1.000.000 €
Es stehen Haushaltsreste zur Verfügung in Höhe von	60.000 €
Bisherige Mittelbereitstellungen für den gleichen Zweck sind bereits erfolgt in	
Höhe von	-,- €
Summe der bereits vorhandenen Mittel	1.060.000 €
Gesamtausgabeermächtigung	
(inkl. beantragter Umschichtung der Verpflichtungsermächtigung)	2.910.000 €
Die Mittel werden benötigt 🔲 auf Dauer	
⊠ einmalig für den Grunderwerb im Entwicklund	asaebiet E-West II

Nachrichtlich:

Verfügbare Mittel bei der IP-Nr. 511.320 "Grunderwerb E-West II" zum Zeitpunkt der Antragstellung (Stand: 23.10.2015) 868.247,68 €

Diese Mittel sind unter anderem für den jetzt anstehenden Erwerb der Grundstücke im Entwicklungsgebiet "Erlangen-West II" mit eingeplant.

2. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Bereitstellung von Bedarfsflächen für die Realisierung der Entwicklungsmaßnahme "Erlangen-West II" – Abschnitt 413.

3. Programme/Produkte/Leistungen/Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Erwerb von erforderlichen Grundstücken für die städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme "Erlangen-West II" – Abschnitt 413.

4. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme/Leistungsangebote erbracht werden?)

Freihändiger Grunderwerb durch Abschluss eines notariellen Kaufvertrages.

Die bei der IP-Nr. 424F.400 "Bürger-, Begegnungs- und Gesundheitszentrum" vorhandene Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 2.000.000 € wird in Höhe des umzuschichtenden Teilbetrages von 1.850.000 € für das Jahr 2015 nicht mehr benötigt.

Anlagen:

III. Abstimmung siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI.Zum Vorgang

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen: Verantwortliche/r: Vorlagennummer: 1/52 Sportamt 52/076/2015

Städtische Ehrung von Sportlerinnen und Sportlern

Beratungsfolge	Termin	Ö/N Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat Sportausschuss		5 Ö Empfehlung 5 Ö Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Die in der Anlage aufgeführten Sportlerinnen und Sportler werden am 09. Dezember 2015 geehrt.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

Die 2015 erfolgreichen Leistungssportlerinnen und Leistungssportler erhalten gemäß der Sportförderrichtlinien und dem Beschluss der Jury eine Auszeichnung. Die Sportlerehrung findet am 09. Dezember 2015, um 19:00 Uhr, im Redoutensaal statt.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

Im Jahr 2015 wurden von den Erlanger Sportvereinen wieder zahlreiche Anträge zur Sportlerehrung gestellt. Die in der Liste aufgeführten Sportlerinnen und Sportler werden von der Jury, bestehend aus einer Vertretung des Sportzentrums der Universität Erlangen-Nürnberg, der Erlanger Sportvereine, des BLSV und der Sportverwaltung, für eine Ehrung vorgeschlagen.

4. Ressourcen

Sind im Budget vorhanden.

Anlagen: Liste Sportlerehrung 2015

III. Abstimmung siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI.Zum Vorgang

Ω	
7	
6	
Θ̈́	

Sportlerehrung 2015

Ehrennadel

Herr	Hanusz	Gert	Ehrennadel	TB 1888 Erlangen	Hockey	Mannschaftseuropameister Ü50
Frau	Emilius	Lisabeth	Ehrennadel	TV 1848 Erlangen	Judo	Bayerische Meisterin U18 -57 kg
Herr	Koncsek	Benjamin	Ehrennadel	TV 1848 Erlangen	Judo	Deutsche Meisterschaften Ü30 -90 kg 2. Platz
Herr	Schwob	Felix	Ehrennadel	TV 1848 Erlangen	Judo	Süddeutscher Meister U18 -81 kg
Herr	Aubry	Lucien	Ehrennadel	TB 1888 Erlangen	Leichtathletik	Bayerischer Meister U23 100 m
Herr	Dr. Herrmann	Hans Joachim	Ehrennadel	Sportgemeinschaft Siemens	Leichtathletik	Deutscher Meister Halbmarathon Seniorenklasse M50 Deutsche Meisterschaften Seniorenklasse M50 10.000 m 2. Platz und 10 km 3. Platz
Herr	Koch	Maximilian	Ehrennadel	TB 1888 Erlangen	Leichtathletik	Bayerischer Meister U20 Zehnkampf
Herr	Rzehak	Richard	Ehrennadel	SC Preußen Erlangen	Leichtathletik	Deutscher Hallenmeister M 85 Kugelstoßen
Frau	Adlerova	Alexandra	Ehrennadel	SC Preußen Erlangen	Rasenkraftsport	Deutsche Meisterschaften Seniorinnen +73 kg Steinstoßen 2. Platz; Gewichtwurf 3. Platz; Dreikampf 3. Platz
Herr	Eckstein	Hans	Ehrennadel	SC Preußen Erlangen	Rasenkraftsport	Deutsche Meisterschaften Senioren 4 Dreikampf 2. Platz
Herr	Engelbrecht	Wolfgang	Ehrennadel	SC Preußen Erlangen	Rasenkraftsport	Deutsche Meisterschaften Senioren 4 Dreikampf 2. Platz Deutsche Hallenmeisterschaften Senioren +87 kg Steinstoßen 2. Platz Deutsche Meisterschaft Senioren Steinstoßen 3. Platz

Herr	von Wittke	Jean	Ehrennadel	SC Preußen Erlangen	Rasenkraftsport	Deutsche Meisterschaften M50 Wurf-Fünfkampf 2. Platz
Herr	Lütge	Tim	Ehrennadel	Ruderverein Erlangen	Rudern	Bayerischer Meister Jungen-Einer 14 Jahre
Herr	Grüninger	Maxim	Ehrennadel	TV 1848 Erlangen	Schach	Bayerische Mannschaftsmeisterschaft U14
Herr	Hetzner	Hannes	Ehrennadel	TV 1848 Erlangen	Schach	Bayerische Mannschaftsmeisterschaft U14
Herr	Tong	Kevin	Ehrennadel	TV 1848 Erlangen	Schach	Bayerische Mannschaftsmeisterschaft U14
Herr	Haas	Maximilian	Ehrennadel	TV 1848 Erlangen	Schach	Bayerische Mannschaftsmeisterschaft U14
Herr	Cronje	Xander	Ehrennadel	SSG 81 Erlangen	Schwimmen	Bayerischer Jahrgangsmeister 50 m Freistil
Herr	Topf	Josia	Ehrennadel	SSG 81 Erlangen	Schwimmen	Süddeutscher Meister Behindertensport 100 m Rücken
Herr	Bayer	Nicolas	Ehrennadel	TB 1888 Erlangen (SG Mittelfranken)	Schwimmen	Bayerische Mannschaftsmeister Jugend 8 x 50 m Lagen Staffel Bayerischer Jahrgangsmeister 50 m Rücken und 100 m Schmetterling Bayerischer Kurzbahnmeister 50 m Schmetterling
Herr	Dutschke	Justin-Joy	Ehrennadel	TB 1888 Erlangen (SG Mittelfranken)	Schwimmen	Bayerischer Jahrgangsmeister 50 m Rücken und 100 m Schmetterling
Herr	Knorr	Daniel	Ehrennadel	TB 1888 Erlangen (SG Mittelfranken)	Schwimmen	Bayerischer Jahrgangsmeister 200 m Rücken
Frau	Sinn	Anna Lena	Ehrennadel	TB 1888 Erlangen (SG Mittelfranken)	Schwimmen	Bayerische Mannschaftsmeister Jugend 8 x 50 m Lagen Staffel
Frau	Weidner	Franziska	Ehrennadel	TB 1888 Erlangen (SG Mittelfranken)	Schwimmen	Bayerische Jahrgangsmeisterin 50 / 100 m Rücken
Frau	Neukam	Theresa	Ehrennadel	TV 1848 Erlangen	Swim & Run	Bayerische Meisterin Jugend B

Н	err Armbrüster	Norbert	Ehrennadel	Kgl. Priv. HSG Erlangen	Sportschießen	Deutscher Meister Seniorenklasse Zielfernrohrgewehr über 7 mm / 300 m
Fra	au Haas	Heidemarie	Ehrennadel	Kgl. Priv. HSG Erlangen	Sportschießen	Deutsche Meisterschaften Seniorinnen C Luftpistole - Auflage 3. Platz
Н	err Mönch	Jörg	Ehrennadel	Kgl. Priv. HSG Erlangen	Sportschießen	Deutscher Meister Altersklasse Präzisionsgewehr bis 7 mm / 300 m Deutscher Meister Zielfernrohrgewehr bis 7 mm / 300 m Deutsche Meisterschaft Präzisionsgewehr bis 7 mm / 100 m 3. Platz
Н	err Olyschläger	Heinrich	Ehrennadel	Kgl. Priv. HSG Erlangen	Sportschießen	Deutsche Meisterschaften Superseniorenklasse Dienstsportgewehr offene Kimme 100 m 2. Platz Deutsche Meisterschaften Superseniorenklasse Dienstsportgewehr geschlossene Kimme und Diopter 300 m 3. Platz
Н	err Rievel	Thomas	Ehrennadel	Kgl. Priv. HSG Erlangen	Sportschießen	Deutsche Meisterschaften Altersklasse Sportgewehr Selbstlader bis 6,4 mm 2. Platz Zielfernrohrgewehr Selbstlader 2. Platz
Н	err Schirmer	Jens	Ehrennadel	Kgl. Priv. HSG Erlangen	Sportschießen	Deutscher Meister Superseniorenklasse Präzisionsgewehr bis 7 mm / 100 m Zielfernrohrgewehr bis 7 mm / 100 m 2. Platz
Н	err Wagner	Hans-Rainer	Ehrennadel	Kgl. Priv. HSG Erlangen	Sportschießen	Deutscher Meister Altersklasse Sportpistole 9 mm Luger Deutscher Meister Sportrevolver .44 mag Deutsche Meisterschaften Alterklasse Sportrevolver .357 mag und Sportpistole .45 ACP 2. Platz und Pistole / Revolver .22 / 5,6 mm offene Visierung 3. Platz
Н	err Conrad	Hans- Werner	Ehrennadel	SSG Erlangen- Büchenbach 1958	Sportschießen	Deutsche Meisterschaften Senioren B Luftgewehr Auflage 3. Platz

59/68

Herr	Seeberger	Herbert	Ehrennadel	Bayer. Wurftaubenclub Erlangen	Sportschießen	Deutsche Meisterschaften Wurfscheibe Skeet Seniorenklasse 2. Platz
Frau	Binner	Claudia	Ehrennadel	TV 1848 Erlangen	Triathlon	Deutsche Meisterin AK55 Kurzdistanz

							Control of the cont
	Herr	Gross	Sebastian	Bronze	RC 1950 Erlangen	ВМХ	Deutsche Meisterschaft U15 Rennen 3. Platz
	Frau	Poncette	Svenja	Bronze	RC 1950 Erlangen	ВМХ	Deutsche Meisterin U15 Rennen Deutsche Meisterschaft U15 Time Trial 3. Platz
	Frau	Schuster	Leonie	Bronze	RC 1950 Erlangen	ВМХ	Deutsche Meisterin U17 Time Trial und Rennen
	Herr	Zierke	Florian	Bronze	BSV Erlangen	Bogenschießen	Deutsche Meisterschaft Junioren Compound 3. Platz
	Herr	Abbas Shah	Wasif	Bronze	Erlangen Cricket Club	Cricket	Bayerischer Mannschaftsmeister Feld und Halle
ر ر	Herr	Abdul	Tanvir	Bronze	Erlangen Cricket Club	Cricket	Bayerischer Mannschaftsmeister Feld und Halle
1/68	Herr	Ahmed	Bilal	Bronze	Erlangen Cricket Club	Cricket	Bayerischer Mannschaftsmeister Feld und Halle
	Herr	Choudhary	Sandeep	Bronze	Erlangen Cricket Club	Cricket	Bayerischer Mannschaftsmeister Feld und Halle
	Herr	Duraiswamy	Sathish	Bronze	Erlangen Cricket Club	Cricket	Bayerischer Mannschaftsmeister Feld und Halle
	Herr	Jetani	Chirag	Bronze	Erlangen Cricket Club	Cricket	Bayerischer Mannschaftsmeister Feld und Halle
	Herr	Joseph	Edwin Prince	Bronze	Erlangen Cricket Club	Cricket	Bayerischer Mannschaftsmeister Feld und Halle
	Herr	Joshi	Gaurav Jimmy	Bronze	Erlangen Cricket Club	Cricket	Bayerischer Mannschaftsmeister Feld und Halle
	Herr	Kashikar	Aniket	Bronze	Erlangen Cricket	Cricket	Baverischer Mannschaftsmeister Feld und Halle

Cricket

Cricket

Bronze

BMX

Deutsche Meisterin U15 Time Trial

Deutsche Meisterschaft U15 Rennen 2. Platz

Bayerischer Mannschaftsmeister Feld und Halle

Bayerischer Mannschaftsmeister Feld und Halle

Herr

Herr

Kashikar

Mridha

Frau

Endlein

Carina

Bronze

Bronze

Bronze

Aniket

Manoj

RC 1950 Erlangen

Club Erlangen Cricket

Club

Herr	Parekh	Mithil	Bronze	Erlangen Cricket Club	Cricket	Bayerischer Mannschaftsmeister Feld und Halle
Herr	Paul	Subhajit	Bronze	Erlangen Cricket Club	Cricket	Bayerischer Mannschaftsmeister Feld und Halle
Herr	Sandhu	Moh. Akmal	Bronze	Erlangen Cricket Club	Cricket	Bayerischer Mannschaftsmeister Feld und Halle
Herr	Singh	Gursher	Bronze	Erlangen Cricket Club	Cricket	Bayerischer Mannschaftsmeister Feld und Halle
Herr	Singh	Prakash	Bronze	Erlangen Cricket Club	Cricket	Bayerischer Mannschaftsmeister Feld und Halle
Herr	Anzeneder	Jossip	Bronze	TB 1888 Erlangen	Hockey	Mitwirkung in der U16-Nationalmannschaft
Herr	Bauhofer	Alexander	Bronze	TV 1848 Erlangen	Judo	Aufstieg in die 1. Bundesliga
Herr	Brandes	Kai	Bronze	TV 1848 Erlangen	Judo	Aufstieg in die 1. Bundesliga
Herr	Chucholowski	Magnus	Bronze	TV 1848 Erlangen	Judo	Aufstieg in die 1. Bundesliga
Herr	Dengler	Florian	Bronze	TV 1848 Erlangen	Judo	Aufstieg in die 1. Bundesliga
Herr	Dotzler	Vinzenz	Bronze	TV 1848 Erlangen	Judo	Aufstieg in die 1. Bundesliga
Herr	Ellmann	Florian	Bronze	TV 1848 Erlangen	Judo	Aufstieg in die 1. Bundesliga
Herr	Engelhardt	Robert	Bronze	TV 1848 Erlangen	Judo	Aufstieg in die 1. Bundesliga
Herr	Frank	Elias	Bronze	TV 1848 Erlangen	Judo	Aufstieg in die 1. Bundesliga
Herr	Fulde	Andreas	Bronze	TV 1848 Erlangen	Judo	Aufstieg in die 1. Bundesliga
Herr	Heinitz	Michael	Bronze	TV 1848 Erlangen	Judo	Aufstieg in die 1. Bundesliga

Judo

Judo

Judo

Aufstieg in die 1. Bundesliga

Aufstieg in die 1. Bundesliga

Aufstieg in die 1. Bundesliga

Herr

Schneider

Himmelspach

llschner

Herr

Bronze

Bronze

Yannick

Manuel

Friedemann Bronze

TV 1848 Erlangen

TV 1848 Erlangen

TV 1848 Erlangen

Ó
4
6
ΘÓ

Herr	Schwob	Florian	Bronze	TV 1848 Erlangen	Judo	Aufstieg in die 1. Bundesliga
Herr	Schwob	Moritz	Bronze	TV 1848 Erlangen	Judo	Aufstieg in die 1. Bundesliga
Herr	Tolksdorf	Roman	Bronze	TV 1848 Erlangen	Judo	Aufstieg in die 1. Bundesliga
Herr	Tschöpe	Kilian	Bronze	TV 1848 Erlangen	Judo	Aufstieg in die 1. Bundesliga
Herr	Ustinov	Konstantin	Bronze	TV 1848 Erlangen	Judo	Aufstieg in die 1. Bundesliga
Herr	Vance	Christopher	Bronze	TV 1848 Erlangen	Judo	Aufstieg in die 1. Bundesliga
Herr	Vanselow	Kim	Bronze	TV 1848 Erlangen	Judo	Aufstieg in die 1. Bundesliga
Herr	Weinen	Jonas	Bronze	TV 1848 Erlangen	Judo	Aufstieg in die 1. Bundesliga
Herr	Werner	Zacharias	Bronze	TV 1848 Erlangen	Judo	Aufstieg in die 1. Bundesliga
Herr	Bloß	Robert	Bronze (10 x Ehren- nadel)	SC Preußen Erlangen	Rasenkraftsport	Deutsche Meisterschaften Senioren 4 Dreikampf 2. Platz Deutsche Meisterschaften Senioren -74 kg Dreikampf 3. Platz und Gewichtwurf 3. Platz
Herr	Grimmer	Lasse	Bronze	Ruderverein Erlangen	Rudern	Mitwirkung Nationalmannschaft Juniorenklasse Vierer 2000 m
Herr	Schneider	Julian	Bronze	Ruderverein Erlangen	Rudern	Deutsche Meisterschaften Juniorenklasse Leichtgewichts-Männer- Doppelvierer B 2. Platz
Herr	Schütte	Frederik	Bronze	Ruderverein Erlangen	Rudern	Deutsche Meisterschaften Leichtgewichts-Junioren-Doppelvierer A 3. Platz
Herr	Miller	Eduard	Bronze	TV 1848 Erlangen	Schach	Bayerischer Meister

Frau	Albert	Varinka	Bronze	TB 1888 Erlangen (SG Mittelfranken)	Schwimmen	Deutsche Mannschaftsmeisterschaft Jugend B 2014 2. Platz Deutsche Jahrgangsmeisterschaften 50 m Schmetterling 2. Platz Aufstieg in die 1. Bundesliga
Frau	Ehrlicher	Sofie	Bronze	TB 1888 Erlangen (SG Mittelfranken)	Schwimmen	Deutsche Mannschaftsmeisterschaft Jugend B 2014 2. Platz Aufstieg in die 1. Bundesliga
Frau	Felder	Laura	Bronze	TB 1888 Erlangen (SG Mittelfranken)	Schwimmen	Deutsche Mannschaftsmeisterschaft Jugend B 2014 2. Platz
Frau	Förster	Mareike	Bronze	TB 1888 Erlangen (SG Mittelfranken)	Schwimmen	Aufstieg in die 1. Bundesliga
Frau	Freisleben	Dominique	Bronze	TB 1888 Erlangen (SG Mittelfranken)	Schwimmen	Deutsche Mannschaftsmeisterschaft Jugend B 2014 2. Platz
Frau	Graf	Marie	Bronze	TB 1888 Erlangen (SG Mittelfranken)	Schwimmen	Teilnehmerin der Jugendeuropameisterschaften 400 m Lagen Deutsche Jahrgangsmeisterin 400 m Lagen Deutsche Jahrgangsmeisterschaften 1500 m Freistil 2. Platz Deutsche Jahrgangsmeisterschaften 200 m Lagen 3. Platz Aufstieg in die 1. Bundesliga
Frau	Messel	Michelle	Bronze	TB 1888 Erlangen (SG Mittelfranken)	Schwimmen	Deutsche Jahrgangsmeisterschaften 50 m Schmetterling 2. Platz Offene Deutsche Jahrgangsmeisterschaften 50 m Schmetterling 3. Platz Aufstieg in die 1. Bundesliga
Frau	Neubig	Daniela	Bronze	TB 1888 Erlangen (SG Mittelfranken)	Schwimmen	Aufstieg in die 1. Bundesliga
Herr	Reng	Ferdinand	Bronze	TB 1888 Erlangen (SG Mittelfranken)	Schwimmen	Deutsche Jahrgangsmeisterschaften 50 m Freistil 3. Platz

	Herr	Rodenko	Nikita	Bronze	TB 1888 Erlangen (SG Mittelfranken)	Schwimmen	Deutscher Jahrgangsmeister 50 / 100 / 200 / 400 / 1500 m Freistil und 200 m Lagen Deutsche Jahrgangsmeisterschaften 100 / 200 m Schmetterling 2. Platz
	Herr	Varjasi	Peter	Bronze	TB 1888 Erlangen (SG Mittelfranken)	Schwimmen	Deutscher Jahrgangsmeister 50 / 100 m Freistil und 200 m Lagen Deutsche Jahrgangsmeisterschaften 100 / 200 m Brust 2. Platz Deutsche Jahrgangsmeisterschaften 200 m Freistil 3. Platz
	Frau	Völcker	Karla	Bronze	TB 1888 Erlangen (SG Mittelfranken)	Schwimmen	Deutsche Mannschaftsmeisterschaft Jugend B 2014 2. Platz Aufstieg in die 1. Bundesliga
	Herr	Eydam	Philipp	Bronze	Bayer. Wurftaubenclub Erlangen	Sportschießen	Deutscher Meister Wurfscheibe Skeet Juniorenklasse
3	Herr	Jonscher	Jan	Bronze	TV 1848 Erlangen	Triathlon	Deutscher Mannschaftsmeister Jugendklasse 750 m / 20 km / 5 km
000	Frau	Rudolph	Nele	Bronze	TV 1848 Erlangen	Triathlon	Deutsche Mannschaftsmeisterschaft Jugend B 400 m / 10 km / 2,5 km 3. Platz

67,
89

	Silber								
Herr	Back	Marcel	Silber	ATSV 1898 Erlangen	Billard	Europameisterschaften Dreiband U17 3. Platz			
Frau	Pries	Nadja	Silber	RC 1950 Erlangen	ВМХ	Deutsche Meisterin Elite Deutsche Meisterin Time Trial			
Herr	Rahmel	Ole	Silber	HC Erlangen	Handball	Mitwirkung in der Nationalmannschaft			
Frau	Alekhina- Zhuromskaya	Tatjana	Silber	TB 1888 Erlangen	Kyudo	Deutsche Meisterschaft für Kyu-Grade 3. Platz			
Frau	Lemke	Barbara	Silber	TB 1888 Erlangen	Kyudo	Deutsche Meisterin Sempai			
Frau	Olbrich	Lena	Silber (5 x Bronze)	Ruderverein Erlangen	Rudern	Deutsche Meisterin Leichtgewichts-Juniorinnen Doppelzweier A Deutsche Meisterschaften Leichtgewichts-Juniorinnen- Doppelvierer A 2. Platz			
Frau	Oberneder	Cindy	Silber	TB 1888 Erlangen (SG Mittelfranken)	Schwimmen	Deutsche Meisterschaften 4 x 200 m Freistil Staffel 3. Platz Aufstieg in die 1. Bundesliga			
Frau	Schüren	Svenja	Silber	TB 1888 Erlangen (SG Mittelfranken)	Schwimmen	Deutsche Meisterschaften 4 x 200 m Freistil Staffel 3. Platz Aufstieg in die 1. Bundesliga			
Herr	Walter	Konstantin	Silber	TB 1888 Erlangen (SG Mittelfranken)	Schwimmen	Jugendeuropameisterschaft 4 x 200 m und 4 x 100 m Freistil Staffel 3. Platz Teilnahme an der Juniorenweltmeisterschaft 100 m Freistil			
Herr	Wabra	Roland	Silber	Kgl. Priv. HSG Erlangen	Sportschießen	Deutsche Meisterschaft Schützenklasse Freie Klasse Pistole / Revolver .32 S&W long 3. Platz Revolver Magnum (alle) 3. Platz			
Frau	Haug	Anne	Silber	TV 1848 Erlangen	Triathlon	Deutsche Meisterschaften Sprintdistanz 2. Platz			

	Gold								
Herr	Otto	⊢ahian	Gold (3 x Silber)	RC 1950 Erlangen	ВМХ	Deutsche Meisterschaften Time Trial Elite Männer 3. Platz			
Herr	Brendel	Stefan	Gold	TB 1888 Erlangen	Kyudo	Europameisterschaften 6. Platz Europameisterschaften Mannschaft 3. Platz			
Frau	Beranek	Anja	Gold	TV 1848 Erlangen	Triathlon	Weltmeisterschaft Ironman Mitteltriathlon 70.3 3. Platz Europameisterin Ironmandistanz Europameisterschaft Ironman 70.3 2. Platz			

Inhaltsverzeichnis

Sitzun	gsdokumente	
	Einladung -öffentlich-	1
Vorlag	jendokumente	
	TOP Ö 4.1 Bearbeitungsstand Fraktionsanträge	
	Mitteilung zur Kenntnis 52/078/2015	3
	Aktueller Stand Fraktionsanträge 52/078/2015	4
	TOP Ö 4.2 Leitbildentwicklung Sportamt	
	Mitteilung zur Kenntnis 52/077/2015	5
	Leitbild Sportamt 52/077/2015	6
	TOP Ö 4.3 Reduzierung von Anrechnungsstunden für die Fachberatung Sport	
	Mitteilung zur Kenntnis 52/079/2015	7
	TOP Ö 4.4 Vergabe der Leistungssportmittel	-
	Mitteilung zur Kenntnis 52/089/2015	8
	TOP Ö 5 Fachamtsbudget und Arbeitsprogramm 2016	Ū
	Beschlussvorlage 52/080/2015	9
	Arbeitsprgramm 2016 Sportamt 52/080/2015	10
	TOP Ö 5.1 Antrag zum Arbeitsprogramm 2016 Amt 52: hier Seniorenbeirat Mehrgen	
	Beschlussvorlage 52/081/2015	18
	ProtokollvermerkSeniorenbeirat Mehrgenerations-Aktivplätze 52/081/201	20
	TOP Ö 5.2 SPD Antrag 179/2014 zum Arbeitsprogramm: Naherholungsgebiet Dechs	
	Beschlussvorlage 52/082/2015	21
	SPD Fraktionsantrag179/2014 52/082/2015	23
	TOP O 5.3 SPD Antrag 165/2015 zum Arbeitsprogramm des Sportamtes: Förderung	24
	Beschlussvorlage 52/083/2015	
	SPD Antrag 165/2015 52/083/2015	26
	TOP O 6 Investitionsprogramm 2016	27
	Beschlussvorlage 52/085/2015	27
	Abstimmungsskript Investitionshaushalt 2016 52/085/2015	28
	TOP Ö 7 Ergebnishaushalt 2016	00
	Beschlussvorlage 52/086/2015	30
	Abstimmungsskript Ergebnishaushalt 2016 52/086/2015	31
	TOP Ö 8 Haushalt 2016; Prioritätenliste für Stellenplan 2016 - Liste A - Refera	
	Beschlussvorlage ZV/013/2015	32
	Anlage 1 - Liste A Vorlage HH-Fachausschuss Ref. I ZV/013/2015	34
	TOP Ö 9 Fraktionsantrag FDP 152/2015: Haushaltsantrag zum BBGZ	
	Beschlussvorlage 24/021/2015	35
	Anlage FA152 24/021/2015	37
	TOP Ö 10 Einführung des Erlangen Passes	
	Beschlussvorlage 50/040/2015	39
	TOP Ö 11 SPD Antrag 166/2015 zum Arbeitsprogramm des Sozialamtes und des Sp	orta
	Beschlussvorlage 52/084/2015	44
	SPD Antrag166/2015 52/084/2015	46
	TOP Ö 12 CSU Antrag 201/2015 Haushalt 2016 hier: Integrationskonzept für den Er	
	Beschlussvorlage 52/087/2015	48
	CSU Antrag 201/2015 52/087/2015	50
	TOP Ö 13 FDP Antrag 214/2015 Koordination Sport für Flüchtlinge	
	Beschlussvorlage 52/088/2015	51
	FDP Antrag 214/2015 52/088/2015	53

TOP Ö 14 Umschichtung einer Verpflichtungsermächtigung (VE) zum Erv	werb von Grun
Vorlage Mittelbereitstellung 231/015/2015	54
TOP Ö 15 Städtische Ehrung von Sportlerinnen und Sportlern	
Beschlussvorlage 52/076/2015	56
Sportlerehrung 2015 52/076/2015	57
Inhaltsverzeichnis	69